

# JAHRESBERICHT 2020

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE



# WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
STADT HALLEIN





Brandrat  
Josef Tschematschar  
Kommandant Freiwillige  
Feuerwehr der Stadt Hallein

## VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

### **Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2020, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!**

Zu Beginn des Jahres 2020 hatten wir noch große Pläne und Ziele. Allen voran stand unser 150-jähriges Bestandsjubiläum mit der Fest-/Veranstaltungsreihe im Mai, welches in mehrjähriger Arbeit durch engagierte Mitglieder in vielen Bereichen geplant und organisiert wurde, die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten, sowie die Realisierung von Modernisierungs- und Erneuerungsprojekten.

Es hätte ein besonderes Jahr in unserer 150-jährigen Geschichte werden sollen! Das wurde es schließlich, jedoch in einer komplett anderen Form. Absagen, Verschiebungen sowie zahlreiche Einschränkungen durchkreuzten unsere Pläne. Das heimtückische Corona-Virus (SARS-CoV-2) war der Auslöser für dieses geschichtsträchtige Jahr.

Trotz der Corona-Krise, welche in diesem Jahresbericht des Öfteren erwähnt wird, stand das Halleiner Feuerwehrwesen nicht still. Die Zahlen, Daten und Detailberichte aus den einzelnen Bereichen belegen dies, obwohl wir mit 13.488 Gesamtstunden um über 14.000 Stunden unter dem Schnitt der vergangenen Jahre liegen. Auch die Einsatzzahlen stagnierten. Mit 287 Einsätzen und Hilfeleistungen liegen wir fast um 100 Einsätze hinter dem Vorjahr. Diese Reduktion ist auf die Gesamtsituation zurückzuführen.

Am 19. Februar wurde ich nach 5 Jahren Funktionszeit von den Mitgliedern der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg mit über 92% der gültigen Stimmen für eine weitere Funktionsperiode als Orts- und Abschnittsfeuerwehrkommandant bestätigt. Ein Vertrauensbeweis welcher für mich auch Auftrag genug ist, die Geschicke der Feuerwehr Hallein gemeinsam mit meinem Team in eine sicherlich anspruchsvolle Zukunft zu führen.

Mit 10. März 2020 wurde der Dienst- und Ausbildungsbetrieb aufgrund der Verordnungen des Bundes und Empfehlungen des Landes eingestellt bzw. stark eingeschränkt. Es wurden Maßnahmenkataloge erstellt, die uns vor einer großen Infektionskette innerhalb der Feuerwehr schützen sollten. Das ist uns auch Gott sein Dank gelungen. Trotz der verordneten Lockdowns hielten wir stets den Einsatzdienst unserer Feuerwehr aufrecht und waren zu jeder Zeit einsatzbereit. Mit zwischenzeitlichen Lockerungen konnten Tätigkeiten und Ausbildungsveranstaltungen im kleineren Stil wieder durchgeführt werden, bis wir im Oktober sozusagen wieder das Notprogramm aktivieren mussten.

Diesen Einschränkungen sind auch unsere bereits erwähnten Veranstaltungen im Rahmen des 150-Jahr Jubiläums zum Opfer gefallen. Die Eröffnung der Sonderausstellung im Halleiner Keltenmuseum, die Florianifeier, der Tag der Sicherheit und letztlich der Jubiläumsfestakt mussten verschoben, bzw. abgesagt werden.

Das Feuerwehrwesen musste trotz Lockdown und Beschränkungen weiter funktionieren. Es galt weiterhin Entscheidungen zu treffen und so organisierten wir uns „online“ und führten Besprechungen in Form von Video- und Telefonkonferenzen durch. Auch diverse Schulungen wurden durch unsere Ausbilder „virtuell“ abgehalten.

# VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Damit die Mitglieder der Hauptwache Hallein und des Löschzuges auf dem Laufenden gehalten werden konnten, wurde die Kommunikationsschiene auf das Verfassen von zahlreichen Informationsschreiben umgestellt. Ein zum Teil aufwändiger, jedoch absolut unerlässlicher Part in dieser besonderen Situation, denn ein Zusammentreffen fand in der Regel nur bei Einsätzen statt.

Die geplanten Erneuerungs- und Modernisierungsprojekte konnten umgesetzt werden. So wurden der 1. Teil von den Garagentoren der Fahrzeughalle B erneuert, die Schrankenanlage der Hauptwache ausgetauscht sowie am Löschzug Bad Dürrenberg neu errichtet, im Bereich des Atem- und Körperschutzes das Überdrucksystem bei den Pressluftatmern eingeführt, ein neues Kommandofahrzeug in Dienst gestellt, die Planungen für einen adäquaten Austausch des Löschfahrzeuges Bad Dürrenberg vorangetrieben, die persönliche Alarmierung unserer Mitglieder mit neuen Rufempfängern verbessert und mit dem Wiederaustausch der Schutzbekleidung begonnen, um nur etliche zu nennen. Diese Maßnahmen können nur gesetzt werden, wenn es Mitglieder gibt, welche sich zusätzlich in den Dienst der Sache stellen.

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen.

Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und immer wiederkehrende Unterstützung zu bedanken. Unseren Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine vernünftig ausgestattete Feuerwehr entsprechende und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro sicherlich bestens angelegt ist. Unseren Gönnern möchte ich auch einen gebührenden Dank aussprechen, denn mit deren Zuwendungen können wir immer wieder über zusätzliche Mittel zur Beschaffung von Ausrüstung und persönlichen Zusatzausrüstungen verfügen.

Der Dank an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen, darf hier in keinsten Weise unerwähnt bleiben.

Dem Landesfeuerwehrband Salzburg, allen befreundeten Einsatzorganisationen und der Bezirksverwaltungsbehörde sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt. Auch im Jahr 2020 gab es trotzdem Anlässe, wo eine entsprechende Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolgte.

An letzter Stelle erwähnt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und in den verschiedenen Funktionen der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Engagement recht herzlich danken. Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt und hilft, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert. Nur so konnten wir dieses besondere Jahr und die an uns herangetragenen Herausforderungen meistern.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das Feuerwehrjahr 2020 in Form dieses, in neuem Layout umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes, genauer zu betrachten.

**Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg. (Henry Ford)**

**„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“**

**Ortsfeuerwehrkommandant**

**BR Josef Tschematschar**

## HAUPTWACHE HALLEIN



<b>Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten</b>	<b>02</b>
<b>Totengedenken</b>	<b>05</b>
<b>Gemeinde &amp; Einsatzgebiet</b>	<b>06</b>
<b>Einsatzzusammenstellung</b> (Hauptwache + Löschzug)	<b>07</b>
<b>Einsatzgeschehen</b>	<b>08</b>
<b>Monatliche Einsatzstatistik</b> (Hauptwache + Löschzug)	<b>17</b>
<b>Gesamtstundenaufwand</b> (Hauptwache + Löschzug)	<b>19</b>
<b>Organisation der Hauptwache Hallein</b>	<b>20</b>
<b>Beförderungen &amp; Auszeichnungen</b>	<b>26</b>
<b>Ehrentafel</b>	<b>28</b>
<b>Kurs &amp; Seminarbesuche</b>	<b>29</b>
<b>Ausbildung</b>	<b>30</b>
<b>Atem &amp; Körperschutz</b>	<b>31</b>
<b>Gefahrgut &amp; Messdienst</b>	<b>32</b>
<b>Tauchdienst</b>	<b>33</b>
<b>Funk &amp; Nachrichtendienst</b>	<b>34</b>
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>	<b>35</b>
<b>Feuerwehrjugend</b>	<b>36</b>
<b>Beschaffung &amp; Technik</b>	<b>37</b>
<b>Presse &amp; Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>39</b>
<b>Bildergalerie</b>	<b>40</b>

## LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

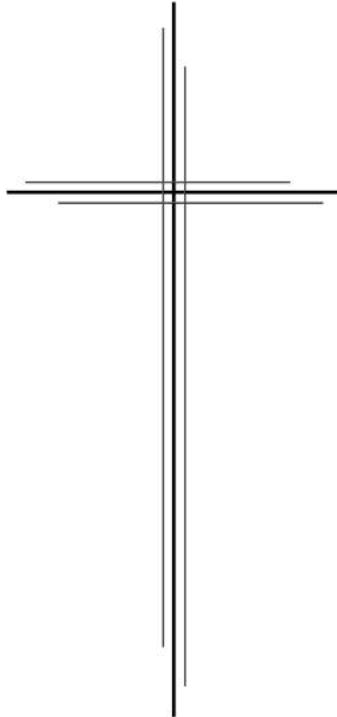


<b>Vorwort des Löschzugskommandanten</b>	<b>43</b>
<b>Einsatzgeschehen</b>	<b>45</b>
<b>Monatliche Einsatzstatistik</b>	<b>47</b>
<b>Gesamtstundenaufwand</b>	<b>49</b>
<b>Organisation des LZ Bad Dürrnberg</b>	<b>50</b>
<b>Beförderungen &amp; Auszeichnungen</b>	<b>52</b>
<b>Ausbildung &amp; Übungen</b>	<b>53</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>56</b>

# TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN  
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND  
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG.*

*IHRE KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.*



*IM BESONDEREN AN*

**HFM ERNST SCHMIEDERER  
† 16.08.2020**

**GOTT ZUR EHR,  
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**

# GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengauges, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengauges.

Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

## ZAHLEN & DATEN

<b>Gesamtfläche:</b>	<b>27 km<sup>2</sup> - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden</b>
<b>Einwohner:</b>	<b>21.314</b> (Stand: 01.01.2020 - Statistik Austria)
<b>Arbeitsstätten:</b>	<b>1.666</b> (Stand: 31.10.2018 - Statistik Austria)



## EINSATZSCHWERPUNKTE

<b>Großindustrie / Gewerbebetriebe</b>	<b>Seniorenheime</b>	<b>Altstadtbereich</b>
<b>Chemiebetriebe</b>	<b>Schulen &amp; Internate</b>	<b>Kirchen &amp; Museen</b>
<b>Kranken- &amp; Kuranstalten</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>Öffentliche Gebäude</b>
<b>ÖBB Tauernbahnstrecke</b>	<b>Tauernautobahn (A10)</b>	<b>Bundes- &amp; Landesstraßen</b>

## LÖSCHWASSERVERSORGUNG

<b>330 Hydranten</b>	<b>Mühlbach</b>
<b>Salzach</b>	<b>Königseeache</b>
<b>Almfluss</b>	<b>Kotbach</b>

# EINSATZZUSAMMENSTELLUNG (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Im Berichtsjahr 2020 musste die Feuerwehr Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **287 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	28	2	30
Technische Einsätze	182	17	199
Fehlalarme	57	0	57
Brandsicherheitswachen	1	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>268</b>	<b>19</b>	<b>287</b>

## Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	0	0	0
Mittelbrände	1	1	2
Kleinbrände	14	1	15
Vor Eintreffen der FF gelöscht	2	0	2
Sonstiges Ausmaß	11	0	11
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>30</b>

## Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	34	0	34
Insekteneinsätze	4	1	5
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	9	5	14
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	6	3	9
Öl- und Chemieeinsätze	14	4	18
Einsätze nach Sturmschäden	17	1	18
Wasserversorgung mit TLF	0	0	0
Befreiung von Tieren	18	0	18
Liftöffnungen	15	0	15
Türöffnungen	36	0	36
Schnee- und Lawineneinsätze	0	0	0
Sonstige Hilfeleistungen	29	3	32
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>17</b>	<b>199</b>

## Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste	28	0	28
----------------------	----	---	----

## 15. JÄNNER: BRAND IN ÖFFENTLICHER WC-ANLAGE

Am 15. Jänner 2020 führte uns um 20:32 Uhr eine Alarmierung der LAWZ Salzburg zu einem Brand in einer öffentlichen WC-Anlage in die Halleiner Innenstadt.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters drang dichter Rauch aus dem Objekt. Die Ersterkundung ließ den Brand auf die Damentoilette eingrenzen.

Durch den Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 1 wurde ein Innenangriff mittels HD-Rohr vorgenommen. Der Löschangriff zeigte rasch seine Wirkung und so konnte nach kurzer Zeit Brand aus gemeldet werden. Parallel zur Brandbekämpfung wurde die Entrauchung des Objektes mit einem Drucklüfter eingeleitet. Der Brand war im Bereich eines Papiereimers ausgebrochen, welcher sich über einen Papierhandtuchspender bis in den Deckenbereich ausbreitete.

Nach der Aufnahme durch die Polizei und deren Freigabe wurde der Brandschutt ins Freie gebracht und vorsorglich nach gelöscht. Eine Kontrolle mittels der Wärmebildkamera ergab keine weiteren Glutnester im Deckenbereich, welcher aufgrund der Brandausbreitung in diesem Abschnitt geöffnet wurde.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, TLFA 3000, DL 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 23

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein

## 22. FEBRUAR: VERKEHRSUNFALL AUF DER A10



Am Samstag, den 22.02.2020 wurde die Hauptwache Hallein um 11:39 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Tauernautobahn A10 alarmiert.

Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens und des Staus im Baustellenbereich wurde vom Einsatzleiter OFK BR Josef Tschematschar die FF Puch mit dem Rüstlöschfahrzeug alarmiert.

Beim Eintreffen des Rüstlöschfahrzeugs aus Puch wurde ein Verkehrsunfall mit drei PKW vorgefunden. Die verletzten Personen wurden bereits vom Roten Kreuz im RTW versorgt.

Die Feuerwehr Hallein traf wenig später an der Unfallstelle ein und sicherte gemeinsam mit der Feuerwehr aus Puch die Unfallstelle ab.

Nachdem die Fahrzeugbatterien abgeklemmt wurden und auslaufende Betriebsstoffe gebunden wurden, konnte die Unfallstelle an die Autobahnpolizei bzw. der ASFINAG übergeben werden.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, VRFA, SRFKA, RLFA 2000, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 20

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: FF Puch | Rotes Kreuz | Autobahnpolizei | ASFINAG | Abschleppunternehmen

## 03. MÄRZ: KELLERBRAND IM KIRCHEBEZIRK

Am Dienstag, den 03. März 2020 wurde die Hauptwache Hallein um 06:24 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale zu einem Zimmerbrand in den äußerst dicht verbauten Kirchenbezirk der Halleiner Altstadt alarmiert.

Beim Eintreffen der Kräfte wurde ein Kellerbrand lokalisiert und eine starke Rauchentwicklung im Stiegenhaus vorgefunden. Ein Großteil der Bewohner konnte sich bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte selbst in Sicherheit bringen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich jedoch noch 5 Personen in einer Wohnung im ersten Stockwerk und waren durch den Brandrauch im Treppenhaus abgeschnitten.

Die Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges kümmerte sich sofort mittels 2 mal 2 Steckleiterteilen um die Rettung der eingeschlossenen Personen und einer Katze. Die Personen wurden dem Roten Kreuz übergeben und versorgt. Wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung wurden 5 Personen ins Krankenhaus gebracht.

Zeitgleich ging der Atemschutztrupp vom Tanklöschfahrzeug 1 mit einem C-Hohlstrahlrohr über das Treppenhaus in den Keller vor, und begann mit der Brandbekämpfung.

Der Atemschutztrupp vom Rüstlöschfahrzeug stand als Rettungsstrupp bereit. Aufgrund der noch unklaren Lage, wie weit sich der Brand bereits ausgebreitet habe, wurde vom Einsatzleiter das Tanklöschfahrzeug 2 nachalarmiert, um noch einen weiteren Atemschutztrupp sicher zu stellen.

Auch ein Drucklüfter wurde in Stellung gebracht, um das Stiegenhaus schnellstens rauchfrei zu bekommen. Die Löschmaßnahmen des AS-Trupp zeigten rasch Wirkung und es konnte kurz darauf „Brand unter Kontrolle“ gegeben werden.

Zwischenzeitlich wurde noch ein zusätzlicher Drucklüfter bei einem Nebeneingang in Stellung gebracht, um den Brandrauch schneller aus den Räumlichkeiten zu befördern.

Nachdem der Kellerbereich rauchfrei war, nahm ein Brandursachenermittler der Polizei die entsprechenden Ermittlungen auf. Danach wurde eine Trennwand und der Boden im Brandbereich entfernt, um sicher zu gehen, dass keine Glutnester mehr vorhanden waren.

Nachdem alle Einsatzgeräte wieder auf den Fahrzeugen versorgt waren, konnten die Einsatzkräfte nach gut 2 Stunden einrücken. Im Laufe des Tages wurde die Brandstelle nochmals mittels Wärmebildkamera kontrolliert.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000

Ausgerückte Mannschaft: 27

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein | Stadtpolizei Hallein

## 10. MÄRZ: FAHRZEUGBRAND AUF DER A10

In der Nacht auf Dienstag, den 10. März 2020 wurde die Hauptwache Hallein um 02:33 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf die Tauernautobahn A10 Richtung Villach in Höhe Betriebsumkehr St. Margarethen alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein bereits mittels Pulverlöscher eingedämmter PKW-Brand im Kofferraumbereich vorgefunden. Alle beteiligten Fahrzeuginsassen waren bereits aus dem Fahrzeug. Aufgrund dieser vorgefundenen Lage waren keine weiteren anrückenden Kräfte mehr erforderlich. Eine Person wurde vorsorglich vom Roten Kreuz in das Krankenhaus gebracht.

Die Besetzung des Vorausfahrzeuges übernahm das Abklemmen der Fahrzeugbatterie. Zeitgleich kümmerte sich die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges um die Nachlöscharbeiten mittels Kleinlöschgerät und kontrollierte den Brand mit einer Wärmebildkamera.

Nachdem das Fahrzeug dem Abschleppunternehmen übergeben wurde, konnten die Einsatzkräfte nach etwa 40 Minuten wieder einrücken.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, VRFA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 14

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Autobahnpolizei | Rotes Kreuz | ASFINAG | Abschleppunternehmen

## 18. APRIL: HECKENBRAND



Am Samstag, den 18. April 2020 wurde der Einsatzzug 2 der Hauptwache Hallein um 15:28 Uhr zu einem Heckenbrand in den Stadtteil Kaltenhausen alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein bereits von den Bewohnern und Nachbarn eingedämmter Heckenbrand vorgefunden. Die durchgeführten Einsatzmaßnahmen beschränkten sich auf Nachlöscharbeiten mittels HD-Rohr und der Kontrolle der Brandstelle mit einer Wärmebildkamera, welche von der Besetzung des Tanklöschfahrzeuges durchgeführt wurden.

Nachdem alle Arbeiten erledigt wurden, konnten die Einsatzkräfte nach gut einer halben Stunde wieder einrücken.

Bezüglich der Corona-Pandemie wurde nur die Hälfte der Mannschaft alarmiert um so den größtmöglichen Schutz für unsere Mitglieder sicherzustellen.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: PI Hallein | Stadtpolizei Hallein

## 26. APRIL: CONTAINERBRAND

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein Brand eines Großraumcontainers unter einer überdachten Halle lokalisiert. Aufgrund des Abfallvolumens bestand jedoch keine größere Gefahr des Brandübergriffes auf das nebenan stehende Fahrzeug bzw. den angrenzenden Container.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 1 führte einen Löschangriff mit einem HD-Rohr und einem C-Hohlstrahlrohr durch. Kurz nach Beginn der ersten Löscharbeiten traf das Tanklöschfahrzeug 2 ein, welches zusätzliches Löschwasser mitführt und einen Rettungstrupp bzw. Reservetrupp bereitstellte. Rüstlösch und Leiter Hallein blieben an der Einsatzstelle vorerst in Bereitschaft und konnten relativ rasch wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Nachdem „Brand aus“ gegeben werden konnte, wurde der Brandherd noch mittels Schanzwerkzeugen und Wärmebildkamera auf letzte Glutnester kontrolliert.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000

Ausgerückte Mannschaft: 25

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein

## 09. MAI: VERKEHRSUNFALL AUF DER A10



Die Hauptwache Hallein wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Puch zu einem Verkehrsunfall auf die A10 alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters aus Puch wurde ein Verkehrsunfall mit einem umgestürzten Anhänger vorgefunden. Es wurden keine Personen verletzt. Die Feuerwehr Puch kümmerte sich unverzüglich um die Absicherung der Einsatzstelle und errichtete den Brandschutz. Der Unfall ereignete sich außerhalb des Baustellenbereiches nach der Auffahrt Puch in Richtung Salzburg.

Die Feuerwehr Hallein übernahm mittels Schweren Rüstfahrzeug das Aufrichten des umgestürzten Anhängers. Nach entsprechenden Sicherungsmaßnahmen konnte der Anhänger geborgen und auf dem Bergungsfahrzeug eines Abschleppunternehmens verlastet werden. Für die Dauer der Bergungsarbeiten war eine kurze Totalsperre der Tauernautobahn erforderlich.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, VRFA, VRFA-Garage, SRFKA, RLFA 2000, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 25

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: FF Puch | AFK 1 Tennengau | Rotes Kreuz |  
Autobahnpolizei | ASFINAG | Abschleppunternehmen

## 04. JULI: HECKENBRAND AM ADNETER RIEDL

Am Donnerstag, den 04. Juni 2020 wurde die Hauptwache Hallein um 14:43 Uhr zu einem Heckenbrand auf den Adneter Riedl alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde eine Rauchentwicklung im Bereich einer Gartenhecke vorgefunden. Nach den ersten Erkundungsmaßnahmen wurde schnell festgestellt, dass es sich um eine Rauchentwicklung durch abgebrannte Baumstümpfe handelte. Die durchgeführten Einsatzmaßnahmen beschränkten sich auf Nachlöscharbeiten mittels einem C-Rohr und einem Hydrofix (Kleinlöschgerät). Die Wurzelstöcke wurden mittels Schanzwerkzeugen und einer Motorsäge zerkleinert und auf letzte Glutnester mittels Wärmebildkamera kontrolliert.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 20

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: PI Hallein

## 10. JULI: CO-AUSTRITT DURCH DEFEKTE HEIZUNGSTHERME



Am Freitag, den 10. Juli 2020 wurde die Bereitschaft 5 der Hauptwache Hallein um 12:48 Uhr zu einem ausgelösten CO-Warner alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde mit einem Messgerät die Konzentration gemessen und der CO-Austritt bestätigt. Unverzüglich wurde das gesamte Gebäude von den Einsatzkräften evakuiert.

Gleichzeitig rüstete sich ein Atemschutztrupp aus, um den Gashaupthahn zu schließen und so den Gasaustritt zu unterbinden.

Das nachalarmierte Rüstlöschfahrzeug stellte einen Sicherungstrupp bereit. Nachdem der Gashaupthahn geschlossen war, wurde die Salzburg AG und der Servicetechniker der Heizungstherme benachrichtigt.

Nach Eintreffen der Salzburg AG wurde die Einsatzstelle an die Polizei und die Salzburg AG übergeben. Die Einsatzkräfte konnten nach gut 2 Stunden wieder einrücken.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, RLFA 2000, TLFA 4000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein | Salzburg AG

## 28. JULI: MENSCHENRETTUNG NACH VERKEHRSUNFALL

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte aus Hallein konnte festgestellt werden, dass es sich hierbei um einen Verkehrsunfall mit einem Motorrad handelte, wobei der Fahrer über eine steile Böschung auf das Ufer des Wiestalstausee stürzte. Mehrere Passanten wurden auf den Unfall aufmerksam, setzten den Notruf ab und eilten zu Hilfe.

Die Freiwillige Feuerwehr Adnet kümmerte sich bei deren Eintreffen unverzüglich um die Absicherung der Unfallstelle. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Adnet entschied dann gemeinsam mit dem Notarzt und in Absprache mit dem Einsatzleiter aus Hallein, die Rettung des Verletzten mit der Kranseilwinde des Rüstfahrzeuges durchzuführen.

Die Besatzung des Rüstfahrzeug Hallein kümmerte sich sofort um die Vorbereitungsmaßnahmen für die Rettung. Der Verletzte wurde in einer Korbtrage gemeinsam mit einem Einsatztaucher der Feuerwehr Hallein über die steile Böschung mittels Kranwinde geborgen.

Der Verletzte wurde mit dem Notarztubschrauber „Christophorus 6“ in das Krankenhaus nach Salzburg geflogen. Die Einsatzkräfte konnten nach etwa einer Stunde wieder einrücken. Während des Einsatzes war die Wiestal-Landesstraße in beiden Richtungen gesperrt.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000 mit FRB, SRFKA mit Arbeitsboot, MTF mit Taucheinsatzanhänger

Ausgerückte Mannschaft: 13

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: FF Adnet | Rotes Kreuz | Christophorus 6 | Polizei

## 04. AUGUST: HOCHWASSERSCHUTZ VORBEREITET



Um 07:52 Uhr wurde aufgrund der prognostizierten Pegelstände die diensthabende Bereitschaft 4 alarmiert, um die Notstromaggregate für den HW-Schutz an den sieben Standorten zu positionieren. Die BAWZ Tennengau wurde personell aufgestockt. Im Stadtteil Gamp gingen zwei Muren ab. Zudem wurden entsprechende Kontrollfahrten im Einsatzgebiet durchgeführt. Parallel galt es noch einen technischen Einsatz auf der Auffahrt zur A10 abzuwickeln. Aufgrund der Einsatzmeldungen wurde auch noch die Bereitschaft 5 zusätzlich alarmiert.

Im Feuerwehrhaus Hallein wurde eine Einsatzleitung mit Feuerwehr, Wirtschaftshof und Reinhaltverband (temporär) errichtet. Bürgermeister Alexander Stangassinger informierte sich im Feuerwehrhaus und wurde über die aktuelle Lage in Kenntnis gesetzt.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, VRFA, VRFA-Garage, LFA, RLFA 2000, SRFKA, LFA, MTF

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Leiter Wirtschaftshof, Reinhaltverband Tennengau Nord

## 03. SEPTEMBER: ANGEBRANNT SPEISERESTE

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde eine Rauchentwicklung aus einer Wohnung im Hochparterre eines Mehrparteienhauses vorgefunden. Die Mieterin war nicht anwesend und die Wohnungstür war geschlossen.

Nach einer kurzen Erkundung wurde ein gekipptes Fenster an der Rückseite entdeckt. Sofort wurde der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 1 beauftragt, sich über das Fenster einen Zugang in die Wohnung zu verschaffen. In der Zwischenzeit traf jedoch die Mieterin ein und konnte den Einsatzkräften den Wohnungsschlüssel übergeben, damit der AS-Trupp schnellstens in die Wohnung konnte.

Als der Trupp am Brandherd angekommen war, konnte festgestellt werden, dass es sich hierbei um eine eingeschaltete Herdplatte handelte, welche Gegenstände und Kochgut in Brand setzte. Die Gegenstände wurden vom Angriffstrupp entfernt, gleichzeitig wurde von der Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges der Drucklüfter in Stellung gebracht, um das Treppenhaus und die Wohnung rauchfrei zu bekommen.



### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein

## 05. SEPTEMBER: TÖDLICHER MOTORRADUNFALL



Nach erster Lageerkundung wurde ein Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem PKW gemeldet. Der Schwerverletzte Motorradfahrer wurde bereits von Ersthelfern reanimiert. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde die Reanimation von Mitgliedern der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz fortgeführt. Ein ebenfalls alarmierter Arzt konnte jedoch nur mehr den Tod des Verunfallten feststellen.

Die Kräfte der Feuerwehr Hallein sicherten währenddessen die Unfallstelle ab und errichteten einen geeigneten Sichtschutz. Gleichzeitig baute die Besatzung des Vorausfahrzeuges einen zweifachen Brandschutz auf und klemmte die Fahrzeugbatterien der PKWs ab.

Die Drehleiter wurde zur Unterstützung der Polizei bei Vermessungsarbeiten und Fotodokumentationen zur Einsatzstelle nachbeordert.

Die letzten Einsatzkräfte konnten nach gut 4 Stunden wieder einrücken.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, VRFA, SRFKA, RLFA 2000, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 26

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein

## 05. OKTOBER: BRAND EINES ANHÄNGERS AUF DER A10

Als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort eintrafen, wurde festgestellt, dass es sich hierbei um einen brennenden Kühlschrank und Geschirrspüler handelt, welche auf einem Anhänger Feuer gefangen haben.

Die Besatzung des Voraus-Garage konnte mittels Polylöschanlage den Brand soweit eindämmen, dass keine weitere Gefährdung des Übergriffes auf den Anhänger bzw. auf das Fahrzeug bestand. Nach Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges 1 kümmerte sich der Atemschutztrupp mit einem HD-Rohr um die Nachlöscharbeiten und kontrollierte mittels Wärmebildkamera den Brandherd auf letzte Glutnester.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, VRFA-Garage, TLFA 3000, SRFKA, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: Rotes Kreuz | Autobahnpolizei | ASFINAG



## 03. DEZEMBER: LKW-UNFALL AUF DER A10



Der Wintereinbruch in den Nachtstunden des 03. Dezember 2020 hinterließ auch im Einsatzgebiet der Feuerwehr Hallein seine Spuren.

Es ereignete sich gegen 03:51 Uhr ein Auffahrunfall zwischen zwei Sattelzügen. Ein LKW dürfte, lt. Aussagen, aufgrund der winterlichen Verhältnisse ins Schleudern gekommen und in das Heck eines vor ihm fahrenden Sattelzuges geprallt sein. Der schwer havarierte LKW kam dabei auf der Überholspur beim Fahrbahnteiler zum Stillstand. Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde der Lenker von nachkommenden Verkehrsteilnehmern aus dem Fahrzeug befreit und konnte dem Roten Kreuz zur Erstversorgung übergeben werden. Der Lenker des zweiten LKW's wurde ebenso einer Erstversorgung unterzogen.

Die primären Aufgaben der anrückenden Feuerwehrrkräfte bestanden darin, einen Brandschutz zu errichten und die Unfallstelle abzusichern. Zudem wurde das Schwerfahrzeug gegen Wegrollen mittels Radkeile gesichert und die Batterie abgeklemmt. Um die Dokumente und diverse Wertgegenstände aus dem stark deformierten Fahrerhaus bergen zu können, kamen ein Akku-Kombigerät (Spreizer/Schere) und ein hydraulischer Rettungszylinder zum Einsatz.

Nach dem Eintreffen der ASFINAG und eines Bergedienstes wurde die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei übergeben. Für die Dauer der Arbeiten war die A10 in diesem Bereich nur einspurig befahrbar. Nach rund eineinhalb Stunden konnte der Einsatz der Feuerwehr beendet werden.

### Eingesetzte Kräfte

KDOA I, KDOA II, VRFA-Garage, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 22

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz | Autobahnpolizei | ASFINAG | Abschleppunternehmen

## 31. DEZEMBER: CHRISTBAUMBRAND

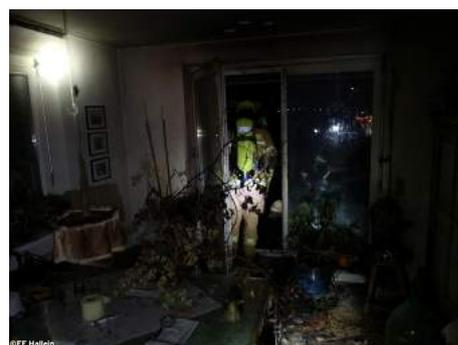
In der Silvesternacht wurde die Hauptwache Hallein um 22:18 Uhr von der Landes-Alarm und Warnzentrale zu einem Wohnungsbrand in die Europastraße alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters hatte sich niemand bemerkbar gemacht, daher wurde eine Erkundung bis in das 4. Obergeschoss durchgeführt. Nach einer Information einer Nachbarin konnte die Brandwohnung gefunden werden. Hierbei wurde ein Christbaumbrand festgestellt. Durch die enorme Hitze konnte das Feuer bereits nahestehende Einrichtungsgegenstände in Brand setzen. Durch das rasche Handeln der Bewohner bzw. der Nachbarn konnte der Brand bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte gelöscht werden. Der Christbaum wurde bereits auf die Terrasse gebracht.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges begab sich mit einer Wärmebildkamera und eines Hydrofix-Löschgerätes in die Wohnung, in der sich noch die Bewohner befanden. Da sich in der Wohnung auch eine Person befand, welche medizinischen Sauerstoff benötigte, wurde diese sofort der Rettung zur medizinischen Versorgung übergeben. Nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte festgestellt werden, dass keine erhöhten Temperaturen mehr vorhanden waren.

Nun wurde, zusammen mit der Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges, der Brandschutt zusammengekehrt und nach unten verbracht. Außerhalb des Gebäudes wurden die Brandreste nochmals mithilfe eines HD-Rohr nachgelöscht.

Nachdem alle Einsatzgeräte wieder auf den Fahrzeugen versorgt waren, konnten die Einsatzkräfte nach einer halben Stunde einrücken.



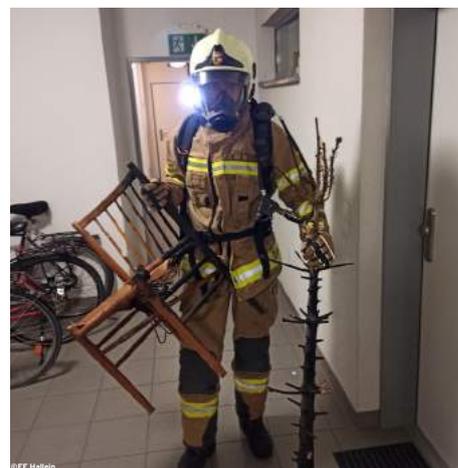
### Eingesetzte Kräfte

KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA (K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters: Rotes Kreuz | PI Hallein



# MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

<b>JÄNNER</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	

<b>FEBRUAR</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	17
	Fehlalarme	10
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	

<b>MÄRZ</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	7
	Technische Einsätze	12
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	

<b>APRIL</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	8
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	

<b>MAI</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	17
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	

<b>JUNI</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	23
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	

<b>JULI</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	21
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	

<b>AUGUST</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	31
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	

<b>SEPTEMBER</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	8
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	

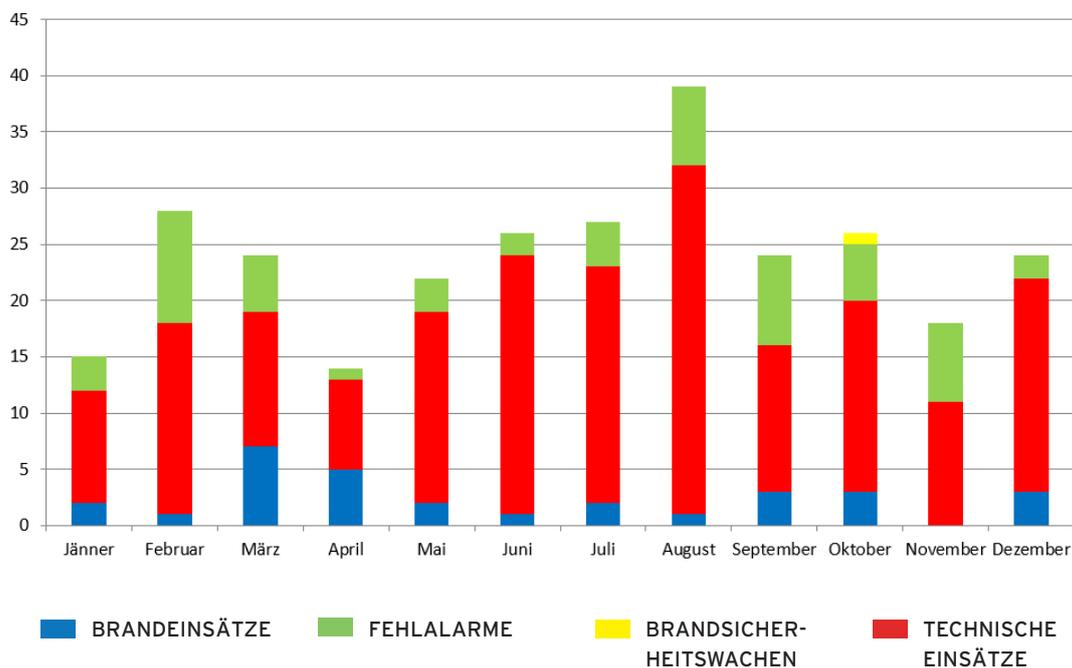
<b>OKTOBER</b>	<b>Einsatzart</b>	<b>Anzahl</b>
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	17
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	1
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	

# MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

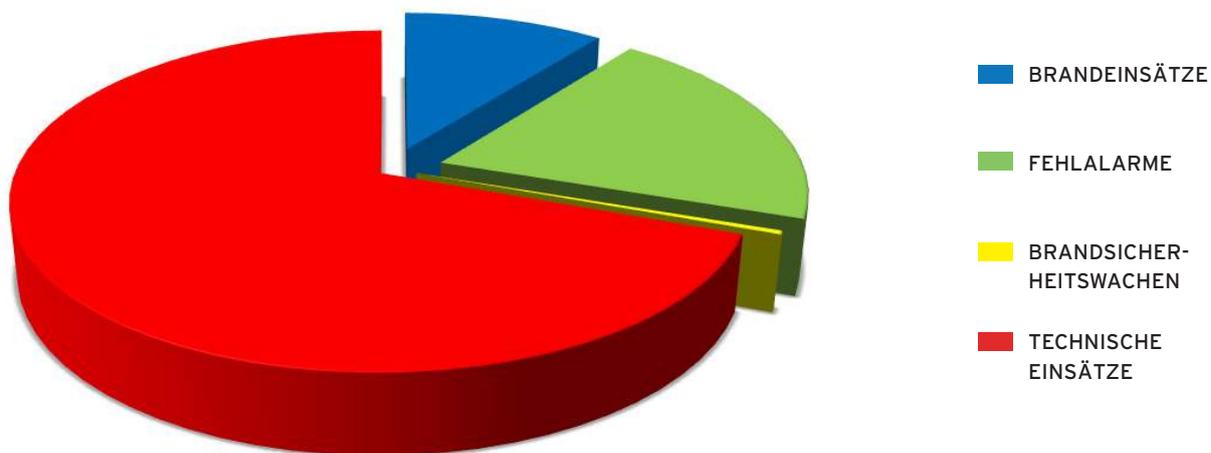
NOVEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	11
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	0
	<b>Gesamt</b>	<b>18</b>

DEZEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	19
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
	<b>Gesamt</b>	<b>24</b>

## MONATSAUFSTELLUNG



## JAHRESAUFSTELLUNG



# GESAMTSTUNDENAUFWAND (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2020

## 13.613 Stunden

aufgewendet.

### Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

### Stunden

Verwaltungsarbeiten des Ortsfeuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Löschzugkommandanten	731
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1.465
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	42
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	560
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	11
Vorbeugender Brandschutz	110
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	1.582
Vorträge und Schulungen	32
Mitgliederversammlung	99
Repräsentationen	82
Bereitschaftsdienste	1.814
<b>Gesamt</b>	<b>6.528</b>

### Stundenaufwand für Einsätze

### Stunden

Brandeinsätze	470
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	2.089
Fehlalarme	333
Brandsicherheitswachen	6
<b>Gesamt</b>	<b>2.898</b>

### Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

### Stunden

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	2.725
Alarmübungen	0
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	188
Ausbildung Feuerwehrjugend	314
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	960
<b>Gesamt</b>	<b>4.187</b>

## Gesamtstundenaufwand

## 13.613

# ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

## KOMMANDO

Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau

Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter

Erster Zugskommandant

Bereitschaftsoffiziere

Bereitschaftskommandanten

Gruppenkommandanten

BR Josef Tschematschar

HBI Josef Nocker

OBI Gerhard Wellek

BI Arno Kropf

BI Christian Krautgartner

BI Thomas Krispler seit 28.02.

BI Alexander Sapciyan seit 28.02.

BI Sebastian Wass seit 28.02.

OBM Michael Bauschenberger

OBM Viktor Tschematschar

OVI Gerald Lindner

BM Thomas Herbst seit 28.02.

BM Michael Stangassinger seit 28.02.

HLM Herbert Wohlmuther

HLM Michael Dorfmeister

OLM Reinhard Lenz

OLM Andreas Schluder

OLM Thomas Milles

VI Thomas Ramsauer

LM Christoph Engelsberger



# ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

## FACHBEREICH VERWALTUNG

Personal, Budget	BR	Josef Tschematschar	
Fachbereichsleiter Verwaltung, Schriftführer	HBI	Josef Nocker	
Allgemeine Feuerwehrverwaltung	HBI	Rudolf Strobl	seit 28.02.
	HV	Sabrina Nocker	
Bedienstete	OBI	Gerhard Wellek	
	VI	Herbert Baumann	
	BM	Thomas Putz	
FDISK & Statistik	OLM	Andreas Schluder	
Festverantwortlicher	OLM	Thomas Milles	
Fährnich	OBM	Michael Bauschenberger	
	OBM	Wilhelm Haslauer	
	OLM	Thomas Milles	
Kassier	BI	Herbert Bock	
Mannschaftsvertreter	LM	Christian Elixhauser	bis 31.10.
	OFM	Sara Korkmaz	bis 31.10.
Oldtimergruppe DL - 25	OVI	Gerald Lindner	
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	VI	Bernhard Schluder	
	OV	Alexander Hofer	
Peer	BI	Christian Krautgartner	
Rechnungswesen - Budget	HLM	Herbert Wohlmuther	
Traditionsraum	VI	Josef Tschematschar sen.	
Versorgung	OV	Manuel Enn	
	OFM	Markus Krainbacher	bis 08.07.

# ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

## FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

Technischer Leiter & Beschaffung

BI Arno Kropf

Bekleidung

BI Sebastian Wass bis 28.02.

HV Sabrina Nocker

OV Dominic Heidlmayr seit 28.02.

EDV & Stromversorgung

BM Thomas Putz

LM Matthias Milles bis 31.07.

Fuhrpark & Werkstätte

BM Thomas Putz

Funk & Nachrichtenwesen

VI Herbert Baumann bis 28.02.

VI Christoph Mooslechner

## FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

Atem- & Körperschutz / AS - Werkstätte

OBI Gerhard Wellek

BI Alexander Sapciyan

## FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

Katastrophenschutz & KAT - Lager

OBM Viktor Tschematschar

Internationaler KAT - Zug (FF Hallein)

BI Arno Kropf

## FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Vorbeugender Brandschutz,  
Sonderalarmpläne,  
Brandsicherheitswachen

OBI Gerhard Wellek

# ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

## FACHBEREICH EINSATZ-, AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiter Aus- & Weiterbildung	BR	Josef Tschematschar	seit 28.02.
Ausbildungsleiter	BI	Christian Krautgartner	
Ausbildungsleiter - Stellvertreter	BM	Thomas Herbst	seit 28.02.
Ausbildung ASLP	BI	Alexander Sapciyan	
	BM	Thomas Putz	
Ausbildung FLA Bronze / Silber	BI	Thomas Krispler	
Ausbildung FLA Gold	BM	Thomas Herbst	seit 28.02.
Ausbildung FULA	VI	Christoph Mooslechner	seit 28.02.
Ausbildung TLP	HBI	Josef Nocker	
	BI	Thomas Krispler	
	OBM	Viktor Tschematschar	
Fahr- & Maschinistenausbildung	HBI	Rudolf Strobl	bis 28.02.
	OBM	Michael Bauschenberger	
	BM	Michael Stangassinger	
	OV	Manuel Enn	seit 28.02.
Feuerwehrjugend	BM	Thomas Herbst	
	HFM	Christoph Scheicher	
	OFM	Hubert Göschl	
	OFM	Christian Hager	
	OFM	Sara Korkmaz	
Gefahrgut- & Messdienst	OVI	Gerald Lindner	
Strahlenschutz	VI	Thomas Ramsauer	
Höhen- & Tiefenrettung	OBM	Michael Bauschenberger	
Interne Grundausbildung	BI	Thomas Krispler	
	LM	Christoph Engelsberger	
	HFM	Stefan Maxones	seit 28.02.
Tauchdienst	BI	Sebastian Wass	
	OLM	Reinhard Lenz	
Wasserdienst	OBM	Michael Bauschenberger	
	BM	Michael Stangassinger	
	OV	Manuel Enn	seit 28.02.

# ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

## KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

VI	Baumann Herbert		VI	Mooslechner Christoph	
LM	Elixhauser Christian		HFM	Nocker Michael	
OV	Enn Manuel		LM	Promock Manuel	
LM	Fiedler Robert	bis 01.03.	BM	Putz Thomas	
OFM	Göschl Hubert		OFM	Rainer Christian	
OFM	Hager Christian		HFM	Rohrmoser Alexander	bis 31.12.
OV	Heidlmayr Dominic		LM	Sampl Marco	
OFM	Höllbacher Markus		HFM	Scheicher Christoph	
OFM	Krainbacher Markus	bis 08.07.	HBI	Strobl Rudolf	
HFM	Maxones Stefan				

## MANNSCHAFT

LM	Angerer Oliver		PFM	Martin Markus	
FM	Bauschenberger Laura	bis 25.06.	BR	Miller Otto	
OFM	Brandauer Jennifer		LM	Milles Matthias	bis 31.07.
OLM	Brunner Erich		HFM	Nocker Lea (geb. Prähauser)	
OFM	Brückler Peter		HV	Nocker Sabrina	
FM	Buttinger Manuel		OFM	Pejic Aleksa	
FM	Dolezal Michael		FM	Rainer Thomas	
FM	Ebenschweiger Lukas	bis 22.01.	HFM	Rieger Michael	
OFM	Edengruber Christian		PFM	Rohrmoser Daniel	
FM	Hager Peter		PFM	Sänger Rene	bis 25.03.
OBM	Haslauer Wilhelm		VI	Schluder Bernhard	
PFM	Hetemi Nehat		LM	Schmiederer Günther	
OV	Hofer Alexander		HFM	Schorn Markus	
OFM	Hofer Bernhard		PFM	Schultz Melvin	bis 05.03.
OFM	Höllbacher Stefan		OFM	Seiwald Michael	
FM	Holzknicht Jessica	bis 25.06.	FM	Seiwald Dominique	
PFM	Jung Jürgen		FM	Siegl Manuel	
OFM	Karl Manuel		PFM	Spatzier Ria	
FM	Klappacher Gerald		PFM	Teleky Daniel	bis 03.04.
OFM	Korkmaz Sara		OV	Tschematschar Florian	
PFM	Köck Sascha		HFM	Wallner Silke	
OFM	Kraihamer Sabrina				

# ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

## NICHTAKTIVE MITGLIEDER

OBI	Bauschenberger Walter	HLM	Koch Kurt
HBM	Bock August	LM	Kummerer Walter
OBI	Bock Herbert	LM	Lixl Ernst
BI	Bock Herbert	LM	Lixl Franz
LBD	Brandauer Anton (Ehren-LFK)	BR	Milles Matthias (Ehren-OFK)
BI	Brandauer Max	LM	Milles Matthias
OLM	Breit Alexander	OVI	Sapciyan Andreas
OLM	Datz Michael	LM	Sausenk Heinrich
LM	Fiedler Robert	BI	Schreiner Gerhard
LM	Harter Karl	HLM	Steinbichler Wilhelm
HVI	Hromadka Egon	VI	Tschematschar Josef sen.
HLM	Klappacher Christian	OBI	Wallner Hermann
HBM	Kloiber Josef	LM	Windhagauer Robert
HBM	Kloiber Manfred		

## FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Bauschenberger Moritz	JFM	Pejic Lazar
JFM	Brüderl Kilian	JFM	Quast Thomas
JFM	Bucher Cynthia	JFM	Reiterer David
JFM	Cantec Cebraïl	JFM	Roschitz Laura
JFM	Cantec Elif	JFM	Schwarz Angelina
JFM	Eichbauer Noah	JFM	Stangassinger Maximilian
JFM	Griesacker Johannes	JFM	Süßmeir Leonie
JFM	Griesacker Lukas	JFM	Tschematschar Karina
JFM	Krautgartner Amelie Lea	JFM	Wallner David
JFM	Krautgartner Hannah Tara	JFM	Wessely Rudolf
JFM	Marx Julian		

## MIETGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2020

Aktive Mitglieder:

73

Nichtaktive Mitglieder:

27

Ehrenmitglieder:

3

Feuerwehrjugend:

21

## ERNENNUNGS - URKUNDE

### DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.



PFM	Michael Dolezal	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM	Jennifer Brandauer	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Peter Brückler	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Christian Edengruber	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Manuel Karl	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Aleksa Pejic	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
OFM	Lea Nocker	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM	Christoph Scheicher	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
HFM	Christian Elixhauser	ZUM	LÖSCHMEISTER IM MANNSCHAFTSSTAND
LM	Thomas Ramsauer	ZUM	OBERLÖSCHMEISTER
V	Alexander Hofer	ZUM	OBERVERWALTER
HFM	Manuel Enn	ZUM	OBERVERWALTER
HFM	Dominic Heidlmayr	ZUM	OBERVERWALTER
OV	Sabrina Nocker	ZUM	HAUPTVERWALTER
OV	Christoph Mooslechner	ZUM	VERWALTUNGSINSPEKTOR
LM	Thomas Ramsauer	ZUM	VERWALTUNGSINSPEKTOR

Hallein, 21.05.2020

## ERNENNUNGS - URKUNDE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

HV	Thomas Herbst	ZUM	BRANDMEISTER
HV	Michael Stangassinger	ZUM	BRANDMEISTER
OLM	Thomas Putz	ZUM	BRANDMEISTER
OBM	Thomas Krispler	ZUM	BRANDINSPEKTOR
OBM	Alexander Sapciyan	ZUM	BRANDINSPEKTOR
HV	Sebastian Wass	ZUM	BRANDINSPEKTOR



Hallein, 28.02.2020

Folgende Kameraden wurden am 28.02.2020 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg

Ehrengeschenk

VI Herbert Baumann

OBM Christoph Gruber

# EHRENTAFEL

## DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles	am	17.11.1990
OBI	Herbert Bock	am	01.03.1991
BR	Anton Brandauer	am	16.09.1994
OBI	Walter Bauschenberger	am	18.12.2010
BI	Max Brandauer	am	18.12.2010

## DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

LM	Karl Harter	am	19.12.1987
BR	Anton Brandauer	am	17.11.1990
HBI	Hermann Wallner	am	16.09.1994
BI	Gerhard Schreiner	am	20.05.1995
LM	Heinrich Sausenk	am	20.05.1995
HBM	Johann Gradl	am	24.10.1996
OBI	Walter Bauschenberger	am	29.08.1997
BI	Max Brandauer	am	01.10.1998
HVI	Egon Hromadka	am	30.11.1998
BR	Josef Tschematschar sen.	am	21.04.1999
HBM	Herbert Bock	am	11.07.2001
HBI	Rudolf Strobl	am	23.01.2008
BR	Otto Miller	am	18.12.2010
OBI	Gerhard Wellek	am	03.07.2013
HBM	Josef Kloiber	am	26.04.2014
BI	Josef Nocker	am	04.06.2014
HBM	Manfred Kloiber	am	18.04.2015

## DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a. D. Ing. Harald Ribitsch	am	10.07.1992
Ehren-BFK OBR Anton Schinnerl	am	12.04.2013
Bgm a. D. LH-Stv. Dr. Christian Stöckl	am	10.07.2013

## DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles sen.	am	26.04.2008
----	----------------------	----	------------



## ALLGEMEINE FEUERWEHRAUSBILDUNG

### GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

FM Alexandra Foisl (LZ)

FM Rasmus Salmhofer (LZ)

### FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

FM Michael Dolezal

FM Alexandra Foisl (LZ)

### FORTBILDUNGSLEHRGANG

OFM Sara Korkmaz

## FÜHRUNGS-AUSBILDUNG

### ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG

LM Christoph Engelsberger

## FUNKTIONSAUSBILDUNG

### FAHRMEISTERLEHRGANG

OV Manuel Enn

### JUGENDBETREUERLEHRGANG

OFM Sara Korkmaz

### SEMINAR - UMSTELLUNG AS-ÜBERDRUCK FÜR ATEMSCUTZWARTE

OLM Markus Putz (LZ)

BI Alexander Sapciyan

OBI Gerhard Wellek

## FACH & SONDERAUSBILDUNG

### ATEMSCUTZGERÄTEWARTFORTBILDUNG

BM Thomas Putz

OBI Gerhard Wellek

### BEWERTERLEHRGANG - FLA GOLD

BM Thomas Herbst

LM Josef Schörghofer (LZ)

### FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER EINSATZLEITUNG

BI Christian Krautgartner

BI Alexander Sapciyan

### VORBEREITUNGSLEHRGANG FLA GOLD

HFM Christoph Scheicher

HFM Silke Wallner

# AUSBILDUNG

Von einem außergewöhnlichen Jahr kann auch seitens des Fachbereiches Ausbildung berichtet werden, die Folgen der Lockdowns haben den Übungsbetrieb massiv eingeschränkt. Gerade deshalb möchte ich in diesem Jahresbericht über die damit verbundenen organisatorischen Anpassungen berichten.

Insgesamt kann man von einem herausfordernden Jahr hinsichtlich der Ausbildung unserer Mitglieder sprechen. Im Frühjahr 2020 wurde schnell bekannt, dass das vermeintlich weit von uns entfernte Coronavirus auch Österreich treffen wird. Kurz danach erfolgte bereits der erste Lockdown. Dieses „Herunterfahren“ war auch intern massiv spürbar, das „Feuerwehrleben“ wurde auf ein Minimum beschränkt, die Ausbildung von heute auf morgen ausgesetzt. Unsere regelmäßigen Mittwochübungen konnten nicht mehr abgehalten werden.

Nun musste mit viel Organisationsaufwand der Wiederanlauf nach dem Lockdown geplant werden.

Unsere Übungspläne wurden dementsprechend angepasst, Übungen in „Kleingruppen“ geplant. Auch in Zugstärke sollten Übungen stattfinden, wobei dankenswerter Weise dafür Objekte der Gemeinde herangezogen werden konnten.

Mit viel Zuversicht konnte der Übungsbetrieb über die Sommermonate wiederaufgenommen werden, wobei die ersten Monate in Kleingruppen in Bereitschaftsstärke überbrückt wurden. Groß war die Freude, als seitens der Regierung und des Landesfeuerwehrverbandes wieder Schulungen in größerem Umfeld möglich waren.

Wir konnten somit kurzzeitig einen fast normalen Übungsbetrieb gewährleisten, wenn auch für diese Zeit die Ausbildung speziell angepasst werden musste.

Leider war dies nicht von langer Dauer, da durch die hohen Infektionszahlen und die damit verbundenen Maßnahmen der Regierung erneut Einschränkungen folgten. Gleich wie an den Schulen, wurde auch feuerwehrintern vereinzelt via „Distance learning“ Wissen vermittelt. Auch die Ausbilder der Probefirewehrmänner boten digitale Schulungen an.

Weihnachtspause und Lockdown begleiteten uns ins neue Jahr. Ein Regelbetrieb ist derzeit noch nicht absehbar. Das Kernteam der Ausbildung ist trotz allem intensiv in Abstimmung, um nach dem Stillstand erneut mit der Ausbildung starten zu können.

Auf jeden Fall möchte ich mich für die tatkräftige Zusammenarbeit bei all denjenigen bedanken, die in unserer Feuerwehr mit Aus- und Weiterbildungsaufgaben betraut sind. Ich bitte auch weiterhin zum Wohle unserer Bevölkerung und unserer zukünftigen Aufgaben um Unterstützung.



## Ausbildungsleiter

BI Christian Krautgartner

## Ausbildungsleiter-Stv.

BM Thomas Herbst



ÜD Maske G1 mit Lungenautomat M1 und MSA Sprechgarnitur C1



Notgerät BD-mini

Die Umrüstung aller Atemschutzgeräte auf Überdruck Technologie wurde wie geplant im Herbst 2020 vollzogen. Mit einem hohen Förderanteil des Landesfeuerwehrverbandes waren die Kosten für die Kommunen leistbar. Im Rahmen von Schulungen auf Bereitschaftsebene wurden alle Atemschutz-Geräteträger auf die neue Technik eingeschult. Die Umstellung erforderte zudem die Neuanschaffung von Funk-Kommunikation, welche nun mit der MSA C1 Hör-Sprechgarnitur typengerecht auf jedem Löschfahrzeug zur Verfügung steht. Für die Weiterverwendung von Filteratemschutz musste eine geringe Anzahl an Auer 3S Masken in Verwendung bleiben, die Überdruck Masken sind dafür ungeeignet. Zu erwähnen ist noch die Indienstellung des Pressluftatmer BD-mini am TLF-1, welcher als Notgerät beim Einsatz des Druckluft-Schlauchgerätes zu verwenden ist. Vom Ankauf des Rettungs- und Haltegurtsystems alphaBELT wurde Abstand genommen, der altbewährte Feuerwehrgurt bleibt als Ausrüstung des Geräteträgers vorerst erhalten. Entgegen anfänglicher Bedenken zur Verwendung des Überdruck Systems in Schutzanzügen, gibt es keine Einschränkungen.

Das Ausbildungsjahr verlief auch im Bereich dieses Fachbereiches ungewöhnlich. Sämtliche Schwerpunktschulungen fielen den erforderlichen Einschränkungen zum Opfer. Dazu gehören der obligate ÖFAST, die sonst verpflichtenden Praxisübungen sowie die für das Frühjahr geplante Theorieschulung.

Die Anschaffung von vorerst 9 Stück Zweit-Lungenautomaten wurde aus virologischer Sicht notwendig. Da eine Infektion des Geräteträgers mit Viren auch über den Lungenautomaten nicht ausgeschlossen werden kann, ist die Desinfektion desselben nach jeder Verwendung unerlässlich. Die dafür erforderliche Zeitspanne wird mit den Zweitautomaten überbrückt. Als hervorragende Investition erweist sich die 2017 angekaufte Masken Waschmaschine. Das Erfordernis der Desinfektion der Lungenautomaten kann ebenfalls mit diesem Gerät erfüllt werden.

Atemschutz Lehrgänge an der Landefeuerschule fielen der Pandemie gänzlich zum Opfer, folglich ist auch kein Geräteträger Nachwuchs zu verzeichnen.

## Atem- & Körperschutz

OBI Gerhard Wellek

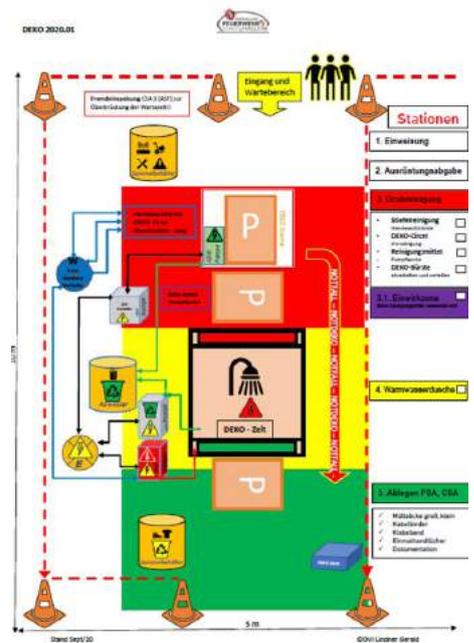
# GEFAHRGUT & MESSDIENST

Im Sachgebiet gab es trotz der Pandemie einige Neuheiten und Verbesserungen. Die Ausbildungen und Schulungen mussten leider in diesem Berichtsjahr zurückgestellt werden. Dies betraf nicht nur die Feuerwehr Hallein sondern auch die Feuerwehren des Gefahrgutzuges.

Im Bereich der Technik und der Dekontamination am Gefährliche Stoffe Fahrzeug (GSF) konnte einiges umgesetzt werden. Technisch haben sich unter anderem die Chemieschläuche geändert. Statt der drei unterschiedlichen Schläuche wie bisher sind wir jetzt auf einem Universal Chemieschlauch umgestiegen. Das Erdungssystem wurde überarbeitet und konnte auch ersetzt werden. Somit sind wir mit dieser Investition durch den Landes Feuerwehrverband wieder auf dem neuesten Stand der Technik.

Auch im Bereich der Dekontamination der Einsatzkräfte konnten die Erfahrungen der letzten Jahre einiges bewirken. Ziel war es mit weniger Personal und geringerer Technik den gleichen Erfolg zu erzielen. Auch im Fahrzeug konnte nach dem Umbau ein Stauraum für Behälter der „Dekontamination Straße“ und anderen Gerätschaften geschaffen werden.

Einsatzanforderung Ende März in das Abtenauer Gewerbegebiet: Während Instandhaltungsarbeiten an einem stationären Tank kam es zu einer Zündung im Inneren des Behälters. Obwohl einige Vorkehrungen getroffen wurden, kam es vermutlich zu einer kleinen Explosion. Der Druck konnte durch einen offenen Rohrflansch entweichen. Trotzdem kam nach und nach pulsartiger Rauch aus dem Behälter. Sachschaden entstand keiner, Arbeiter wurden auch nicht verletzt „Glück im Unglück“ so zu sagen. Die Feuerwehr stellte bei der Erkundung fest, dass wahrscheinlich eine kleine Restmenge Medium im Inneren der Auslöser war. Das Medium wurde aus dem Behälter gepumpt und das Mannloch geöffnet. Die restlichen Dämpfe wurden mittels explosionsgeschützten Be- und Entlüftungsgesät abgesaugt. Die Arbeiten an der Infrastruktur der wichtigen Anlage wurden anschließend durch das Firmenpersonal unter Absicherung der Feuerwehr fertig gestellt.

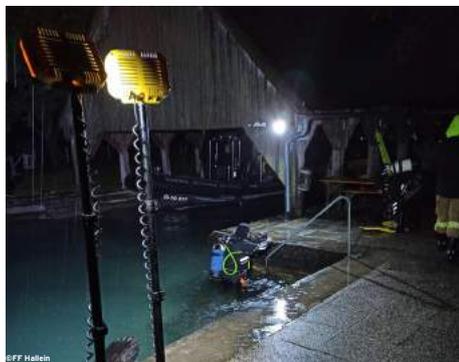


## Gefahrgut & Messdienst

OVI Gerald Lindner



Die Tauchgruppe, wie auch alle anderen Feuerwehrmitglieder, wurden schon am Anfang des Jahres mit dem „Corona Virus“ konfrontiert. Dies stellte die Tauchgruppe vor besondere Herausforderungen. Es galt ein besonderes Augenmerk auf die Desinfektion der Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände zu legen sowie das Infektionsrisiko bei Ausbildungen gering zu halten.



Jedoch mussten wir auch dieses Jahr unsere Einsatzschlagkraft unter Beweis stellen. Einsätze zur Personensuche und Tierrettung, Hilfe-Leistung bei Canyoning Unfall und ein verunglückter Motorradfahrer im Bereich Wiestalstausee wurden mit großer Sorgfalt gemeistert. Die Tauchgruppe wurde insgesamt zu 6 Hilfeleistungen auf Orts- bzw. Bezirksebene alarmiert.

Im punkto Ausbildung hat die Tauchgruppe in den Wintermonaten mit der Theorieschulung und den Schwimmeinheiten begonnen. Über den Sommer hinweg, sofern es die Corona Lage zugelassen hat, wurde mit unseren zwei Auszubildenden für den Feuerwehrtaucher I die Theorie in die Praxis umgesetzt. Auf Grund der heurigen Lage konnte die Ausbildung leider nicht abgeschlossen werden.

Besonders erfreulich ist, dass zwei Kameraden der Tauchgruppe im Herbst beim Tauchlager ihre Ausbildung zum Feuerwehrtaucher III abschließen konnten und somit die Tauchgruppenleitung bei Ausbildungsvorhaben unterstützen.

Im Berichtsjahr konnte auch die Ausbildung zum Thema Fließwasserrettung gestartet werden. Zwei Mitglieder der Tauchgruppe nahmen an einer Ausbildung der Firma Swiftwater Rescue in Tirol teil und konnten nach vier Tagen Ausbildung als „Swiftwater and Flood Rescue Technician“ (Fließwasserretter) zurückkehren.

Dank der perfekten Organisation, nicht nur in Sachen Ausbildungsgelände, Unterkunft und Verpflegung, sondern auch mit einem vorbildlichem Hygienekonzept, konnte das Tauchlager im oberösterreichischen Weyregg auch dieses Jahr durchgeführt werden. Ein großer Dank an dieser Stelle unserem Kameraden Sebastian Wass!

Leider mussten unsere Spezial-Übungen, sämtliche Sonderausbildungen, Bootsbeistellungen und das Adventschwimmen abgesagt werden. Im abgelaufenen Jahr konnten auch noch Ausrüstungsgegenstände wie z.B. Auffanggurte zur Sicherung unserer Taucher in unwegsamem Gelände sowie auch eine Wasserrettungspuppe für die Ausbildung angeschafft werden.

Die Tauchgruppenleitung möchte diese Gelegenheit nutzen, um sich bei den Mitgliedern der Tauchgruppe für die geopfert Zeit für Ausbildungen und Einsätzen zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst herzlich zu bedanken. Ein großer Dank gilt auch dem Kommando der Feuerwehr und der Stadtgemeinde Hallein für die tatkräftige Unterstützung in diesem Sachgebiet in unserer Feuerwehr.

Wir hoffen auf ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2021, in diesem Sinne  
**Gut Luft**

**Tauchgruppenleitung**

**BI Sebastian Wass & OLM Reinhard Lenz**

# FUNK & NACHRICHTENWESEN

Das Jahr 2020 stellte uns im Frühjahr eine etwas andere technische Aufgabe.

Durch die COVID-19-Pandemie mussten wir unser Alarmierungssystem neu aufstellen und die gesamte Mannschaft in zwei Einsatzzüge unterteilen.

Um eine sichere Alarmierung unserer Mannschaft zu gewährleisten und digital auf dem neuesten Stand zu bleiben, wurden im Frühjahr neue Pager angekauft. Hier haben wir uns für 17 Stück S.QUARD X15 und 8 Stück S.QUARD X35 entschieden.

Aufgrund der aktuellen Hochwassersituation am 04. August, wurden in der Stadt Hallein entsprechende Maßnahmen vorbereitet. Die Bezirks- Alarm- und Warnzentrale (BAWZ) Tennengau wurde aus diesem Grund personell aufgestockt, um die vielen Anrufe aus dem Bezirk entgegenzunehmen. Hier möchte ich mich recht herzlich bei meinen Kollegen der Gruppe BAWZ für ihren Einsatz bedanken.



Im Februar dieses Jahres durfte ich das Sachgebiet „Funk & BAWZ“ von VI Herbert Baumann übernehmen. Dieser wurde im Jahre 1990 zum Funkbeauftragten- und im Jahre 1993 zum Abschnittssachbearbeiter im Bereich „Funk und Nachrichtendienst“ ernannt. Ich möchte mich auch auf diesem Weg recht herzlich bei VI Herbert Baumann für seine wertvolle Arbeit in dieser langen Zeit bedanken.

Auch die Weiterbildung unsere Mitglieder durfte in diesem Jahr nicht zu kurz kommen. Durch FM Michael Dolezal und FM Alexandra Foisel wurde der Halbtageskurs „Funkbasisausbildung“ absolviert. Die Praxis-einheiten in der örtlichen Feuerwehr wurden durch VI Herbert Baumann und VI Christoph Mooslechner durchgeführt.

## Funk- & Nachrichtendienst

VI Christoph Mooslechner

Der Objektschutz gegen Brandereignisse wird zunehmend durch den Einbau von Brandmeldeanlagen erhöht. Dies führt unweigerlich zu vermehrten Alarmübertragungen zur örtlichen Feuerwehr und damit zu Ausrückungen in dieser Kategorie. Auch ist es kein Geheimnis, dass insbesondere Stadtfeuerwehren mit einer Vielzahl derartiger Anlagen im Wirkungsbereich, eine hohe Anzahl an Fehlalarmrückungen verzeichnen. Die Jahresstatistik weist diese Zahlen ungeschönt aus und es ist unschwer zu bewerten, dass die hier steigenden Fallzahlen der Entwicklung des Mitgliederstandes zuwiderlaufen. Nur hohe technische und organisatorische Maßstäbe können mithelfen, die „Lage unter Kontrolle“ zu behalten. Die Einforderung dieser obliegt neben der zuständigen Behörde auch dem Sachgebiet. In enger Abstimmung mit dem Kommandanten werden Rahmenbedingungen festgelegt und von den Antragstellern gefordert. Ersteller von Brandschutzkonzepten bewegen sich im Spielraum zwischen Gesetzen und Richtlinien sowie den Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehren. Hinzu kommt der wirtschaftliche Faktor, welcher mitunter den besten und damit sichersten Lösungen im Vorbeugenden Brandschutz Grenzen setzt.

Im Ausnahmejahr 2020 waren im gegenständlichen Sachgebiet nur wenige Termine wahrzunehmen. Diese beschränkten sich z.B. auf die Teilnahme an der Bauverhandlung zur Errichtung einer Wohnanlage im Ortsteil Burgfried samt Tiefgarage im Ausmaß von knapp 5000 m<sup>2</sup>, unterteilt in 4 Brandabschnitte und 179 Stellplätzen. Diese somit größte Tiefgarage einer Wohnanlage im Stadtgebiet, mit zum Teil für E-Fahrzeuge vorgesehenen Stellplätzen, wird mit zusätzlichen Einbauten wie z.B. einer unabhängigen Stromversorgung für Druckbelüftungsgeräte in jedem Brandabschnitt, parallel zur Wassereinspeisung, ausgestattet.

Die Pumpstation des Reinhaltverbandes im Ortsteil Gamp stellt für die Wasserversorgung der Stadt ein kritisches Infrastrukturgebäude dar. Hier wird für die bereits vorhandene Brandmeldeanlage eine Alarmübertragung zur Feuerwehr umgesetzt.

Die Besichtigung von neuen Objekten mit Brandmeldeanlage wie z.B. CONOVA am Areal von Binderholz sowie das neue Bürogebäude von BINDERHOLZ waren Corona-bedingt nicht möglich. Ebenso ergab sich keine Notwendigkeit von Brandsicherheitsdiensten durch den Ausfall derartiger Kulturveranstaltungen. Auch Unterweisungen im Umgang mit tragbaren Feuerlöschgeräten fielen den Umständen zum Opfer.

Im Zuge des Neuankaufs des Kommandofahrzeuges wurden die Brandschutz-Unterlagen in Papierform reduziert und stehen nun überwiegend in elektronischer Form zur Verfügung.

## **Vorbeugender Brandschutz**

OBI Gerhard Wellek

# FEUERWEHRJUGEND

Das Jahr 2020 war, wie für die restliche Feuerwehr, auch für unsere Feuerwehrjugend ein sehr spezielles und herausforderndes Jahr, geprägt von Verschiebungen und Absagen.

So fielen beispielsweise das alle zwei Jahre stattfindende Feuerwehrjugendlager und der Feuerwehrjugendleistungsbewerb der Covid-19 Pandemie zum Opfer und mussten ersatzlos abgesagt werden. Weiters war die Durchführung des Bewerbs für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, dem höchsten Abzeichen welches Mitglieder der Feuerwehrjugend erreichen können, nicht möglich.

Auch der jährliche Wissenstest, welcher Anfang April auf Bezirksebene in Rußbach stattgefunden hätte, konnte nicht im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Stattdessen wurde der Wissenstest im September für unsere Feuerwehrjugend, unter Einhaltung strenger Abstands- und Hygieneregeln, im Feuerwehrhaus Hallein abgehalten. Die Bewertung wurde dabei von Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates durchgeführt.

Da aufgrund der Corona-Pandemie über weite Teile des Jahres der Übungsbetrieb in Präsenz nicht möglich war, wurden einige Übungen der Feuerwehrjugend im sogenannten „Distance Learning“ durchgeführt. Weiters wurden die Kids auch mit Online Quiz gefordert. Da auch bei der Feuerwehrjugend die Kameradschaft bereits ein wichtiger Teil ist, wurde während den übungsfreien Zeiten regelmäßig Kontakt zu den Jugendlichen gehalten.

Neben den vielen negativen Punkten, welche die Corona-Krise mit sich brachte, konnten wir im vergangenen Jahr auch Positives vermerken. So konnten wir beispielsweise unser neues Ausbildungskonzept für unsere Feuerwehrjugend starten. Weiters konnte der Löschzug Bad Dürrenberg seinen Mitgliederstand bei unserer Feuerwehrjugend auf 7 Mitglieder erhöhen. Diese werden in der Feuerwehrjugend der Hauptwache mitausgebildet und mit Vollendung des 15. Lebensjahres in den Aktivstand des LZ Bad Dürrenberg überstellt.

Trotz aller Einschränkungen, konnten wir am 24. Dezember unsere jährliche Friedenslichtaktion mit einer kontaktlosen Übergabe durchführen.

Zum Abschluss gilt mein Dank meinem Jugendbetreuerteam, sowie allen Mitgliedern der Feuerwehr die uns das ganze Jahr über unterstützen.



**Feuerwehrjugend**

**BM Thomas Herbst**

Nach dem die Zeit trotz Covid\_19 nicht stehen blieb, gab es auch 2020 einiges zu tun.

Das Jahr begann - virusbedingt - sofort mit Überlegungen, wie die laufend notwendigen Besprechungen im Rahmen des Ortsfeuerwehrrates oder dem Gremium der Dienstbesprechung ohne Präsenz abgehalten werden können. Die Vorgaben des Gesetzgebers und des Landesfeuerwehrverbandes erforderten digitale Lösungen. Die in unserem Netzwerk genutzten Programme beinhalten diese Möglichkeit und so wurde bereits die erste Ortsfeuerwehrratssitzung als online Sitzung abgehalten. Anpassungen bei der Software von „Microsoft Teams“ und Unterweisungen für so manchen Anwender-Neuling, für dieses bisher im Rahmen der Feuerwehr unübliche Medium, waren notwendig. Neu war auch, die Grundregeln einer derartigen „Unterhaltung“ erst einmal kennen zu lernen. Das Ergebnis, nämlich alle Mitglieder in diversen Entscheidungsgremien trotzdem erreichen zu können und somit einen Informationsaustausch und auch Beschlussfähigkeit zu erreichen, konnte mit dieser Alternative gut erreicht werden. Auf diese Form der Kommunikation musste im Zuge der folgenden Lockdown auf verschiedenen Ebenen immer wieder zurückgegriffen werden. Auch Übungsthemen mussten zum Teil in größerem Umfang digital abgewickelt werden. Die hauseigene IT-Infrastruktur leistete hier wertvolle Dienste.



Unbehelligt der Krise, konnte im Bereich der Beschaffung wie vorgesehen agiert werden. Die in die Jahre gekommene Schrankenanlage an den beiden Zufahrten musste altersbedingt ausgetauscht werden. Im Zuge dessen bestand für alle Mitglieder wieder die Möglichkeit, Schrankensender zu bekommen. Die Umrüstung der Ausfahrtstore wurde mit dem Einbau von 5 Stück weiteren Sektionaltoren fortgesetzt. Hiermit ist die Hofseite nicht nur technisch am Stand sondern auch optisch aufgewertet.

Im Bereich des Fuhrparks konnte auch wieder ein wichtiger Schritt in Richtung Erneuerung getan werden. Laut dem Fahrzeugaustauschplan sollte das Kommandofahrzeug mit Allradantrieb, welches im 15. Jahr seiner Nutzung stand, ersetzt werden. Die dafür installierte Arbeitsgruppe war sich über die Fortsetzung des bisher gewählten Konzepts einig und beschloss die Ausschreibung eines gleichwertigen, zeitgemäßen Ersatzes. Nach der Bewertung der eingelangten Angebote konnte der Auftrag an Firma BKP-Brandschutztechnik Oberalm vergeben werden. Wir erhielten ein kompaktes, wendiges Führungsfahrzeug mit Allradantrieb. Dieses wurde auf einem Mercedes VITO Tourer Pro 119 CDI aufgebaut und bietet dem Fahrer, gemäß unserer langjährigen Überzeugung, ein Automatikgetriebe und verfügt über einen Allrandantrieb. Es bietet Platz für vier Führungskräfte, um den zentralen Tisch können durch die Drehsitze kleine Einsatzbesprechungen abgehalten werden. Natürlich werden alle laut Richtlinien des LFV-Salzburg geforderten Gegenstände mitgeführt.

Auch Daten können mit Laptop und Drucker/Scanner sowie einem Bildschirm verarbeitet werden. Einsatzrelevante Unterlagen wie Brandschutzpläne, jene des Vorbeugenden Brandschutz ganz allgemein und auch aus dem Gefahrgut-Bereich werden über diese EDV mitgeführt. Alle Geräte und Gegenstände konnten übersichtlich in einem Systemkasten mit 4 Laden im Heck gut gelagert werden.

# BESCHAFFUNG & TECHNIK

Wir möchten uns auch hier für die gute Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma, aber auch persönlich bei Herrn Christoph Bauer, welcher das Projekt für uns äußerst zufriedenstellend abgewickelt hat, bedanken.

Mein Dank ergeht auch wieder an die drei Dienstführer. Im Besonderen hier an Thomas Putz, welcher sich im Rahmen seiner hauptamtlichen Tätigkeit vordergründig um die Wartung und Pflege der Fahrzeuge in der HW aber auch am Löschzug Bad Dürrenberg kümmert. Auch bei jeglichen Beschaffungen ist er eine wichtige Stütze. Auch im Bereich der EDV und der Installation von elektrischen Geräten bringt Thomas seine jahrelange Erfahrung mit ein.



## Beschaffung & Technik

BI Arno Kropf

# PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Postwurfsendung 2020 Außen



Postwurfsendung 2020 Innen



Übergabe Jahresbericht 2019



Jahresbericht 2020

Im Jahr 2020 wäre die medientechnische Betreuung des 150-Jahr-Jubiläums eine der Hauptaufgaben des Sachgebietes Presse- & Öffentlichkeitsarbeit gewesen. Neben dem Finalisieren der Chronik gemeinsam mit E-OFK BR Matthias Milles und BI Josef BRÜGGLER sen., wären die Landingpage, das Ausspielen der Informationen und Werbe-Einschaltungen auf Facebook und die mediale Betreuung (Foto, Video, Texte) des Festaktes am Plan gestanden. Doch COVID19 hat es anders mit uns gemeint und so mussten wir das Fest verschieben. Die Tätigkeiten werden wir dann im nächsten Jahr durchführen.

Für folgende Hauptaufgaben ist das Presseteam zuständig!

- Einsatzberichte und Fotodokumentationen von Einsätzen und Übungen erstellen
- Betreuung der Homepage
- Betreuung von Facebook
- Postwurfsendung im Herbst
- Jahresbericht

Für die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter möchten wir uns auf diesem Wege bedanken. Der Jahresbericht 2020 wurde von OV Alexander Hofer in ein neues, modernes Layout übertragen, um auch hier einen professionelleren Auftritt zu ermöglichen. Vielen Dank an OV Alexander Hofer für diese hervorragende Arbeit.

## Presse & Öffentlichkeitsarbeit

VI Bernhard Schluder & OV Alexander Hofer

# BILDERGALERIE



# BILDERGALERIE



# JAHRESBERICHT 2020

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG



# WIR

RETTEEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
STADT HALLEIN  
Löschzug Bad Dürrenberg

# VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT



Ein noch nie dagewesenes Jahr, das für uns alle viele Herausforderungen und Einschränkungen gebracht hat, liegt hinter uns.

Besonders bewusst wurde uns allen in dieser Zeit, was in der Notwendigkeitskala wirklich ganz oben steht - die Gesundheit, die Familie und der Beruf. Daher hoffe ich, dass ihr bisher alle gut durch diese schwierige und immer noch andauernde Zeit gekommen seid. Auch im Feuerwehrdienst gab es Vieles, was bisher in gewohnter Weise ablief und in diesem Jahr komplett anders wurde.

So stellte sich ab Mitte März auch der Dienstbetrieb aller Feuerwehren auf den Kopf. Ab diesem Zeitpunkt hieß es, Aussetzung der Übungen und des gesamten Ausbildungsbetriebes, abgesagte Florianifeiern und auch Absage der meisten Leistungsberichte. Darüber hinaus wurden auch die Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule teilweise verschoben oder gänzlich für das Jahr 2020 gestrichen. Ein kompletter Stillstand, den wir so bisher noch nicht gekannt hatten.

Oberste Prämisse war natürlich auch im Bereich der Feuerwehren, die Gesundheit aller Mitglieder und die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft sicher zu stellen. Die Aufgaben zur Hilfeleistung für unsere Bevölkerung musste natürlich zu jeder Zeit gewährleistet werden. Dazu wurden umfangreiche Konzepte erarbeitet, die immer vorausschauend geplant wurden und frühzeitig zur Umsetzung kamen. Dadurch ist es gelungen, diese Hilfeleistung zu jedem Zeitpunkt aufrecht zu erhalten. Umso mehr freut es mich, dass wir Euch trotz aller schwierigen Umstände wieder den diesjährigen Jahresbericht präsentieren können. Dies war möglich, da wir im Löschzug Bad Dürrenberg, sowie im gesamten Halleiner Feuerwehrwesen, auf Top motivierte Mitglieder aufbauen können. Alle sogenannten „Lockerungen“ wurden genutzt, um unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen den Dienstbetrieb weiterzuführen. Ob es ein durchdachtes Übungskonzept im Gruppen- und Zugrahmen von Mai bis Oktober gewesen ist, die vielen Besprechungen im Online Modus, die umfangreiche Verwaltung, die umsichtige Wartung der Fahrzeuge und Geräte, die motivierte Arbeit mit unserer Feuerwehrjugendgruppe sowie die professionelle Bearbeitung aller Einsätze durch die gesamte Mannschaft oder nun das Jahr hier rückblickend präsentiert wird - immer waren unsere Mitglieder zur Stelle und haben Ihr Möglichstes dazu beigetragen.

Besonders möchte ich aber noch eine personelle Veränderung erwähnen. Nach rund 8 Jahren als stellvertretender Löschzugskommandant, hat sich OBM Christoph Gruber entschlossen seine Funktion in jüngere Hände abzugeben.

Diese Funktion übernahm nun BM Thomas Putz, der durch den Ortsfeuerwehrkommandanten im Rahmen der Mitgliederversammlung Ende Februar, dazu bestellt wurde. Da leider auch die Gelegenheit für Worte des Dankes in diesem Jahr viel zu kurz gekommen sind, ist es mir ein besonderes Anliegen dies hier zu erwähnen.

Vielen Dank an OBM Christoph Gruber für die freundschaftliche Zusammenarbeit mit mir und allen unseren Mitgliedern, sowie das großartige Engagement für den LZ Bad Dürrenberg und der gesamten Feuerwehr Hallein.

Ich hoffe dabei auf das Jahr 2021 und einer stattfindenden Florianifeier, um diesen Dank öffentlich aussprechen zu können. Auch an BM Thomas Putz an dieser Stelle den besonderen Dank, dass er diese verantwortungsvolle Funktion übernommen hat und wünsche ihm dazu alles Gute.

# VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Neben dem so unglaublichen Jahr im Banne von Corona, war aber trotzdem ein Hauch von Normalität in unserem Löschzug zu spüren. Gerade der Jahresbeginn war ja noch keineswegs davon betroffen und die Pandemie schien noch weit weg zu sein. In dieser Zeit waren wir diesmal Ausrichter des kameradschaftlich sehr wichtigen Bezirkseisstockschiessens, das diesmal auf der Eisstockbahn des SV-Dürrnberg stattfand und auch unser Feuerwehrball war eine Veranstaltung die wir noch durchführen konnten. Auch dieser war durch viele Besucher, einfallsreiche Maskierungen und guter Musik wieder ein großer Erfolg. Danke dazu an alle Mitglieder für die gute Vorbereitung und Durchführung.

Ende Februar waren wir nach einem bereits abgelaufenen 5 Jahres Zyklus dann noch aufgerufen an der Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten teilzunehmen. Der amtierende OFK BR Josef Tschematschar hat dabei eine überwiegende Mehrheit erhalten und wurde für eine weitere Periode gewählt. Dazu nochmals an dieser Stelle herzliche Gratulation.

In der darauffolgenden Mitgliederversammlung wurde dabei auch die Führung des Löschzuges weiter bestätigt bzw. wie bereits angesprochen der neue Zugskommandant bestellt. Dazu freut es mich besonders, dass auch alle Sachgebietsverantwortlichen Ihre Aufgaben weiterführen werden und das gute Team am Löschzug Bad Dürrnberg weiterhin stärken.

Besonders erfreulich war es auch, dass wir im Bereich der Feuerwehrjugendgruppe einen Zuwachs von gleich 4 Mitgliedern verzeichnen können. Damit ist diese bereits auf 7 Mitglieder angewachsen und somit eine starke Gruppe innerhalb der Halleiner Feuerwehrjugend. Auch das Betreuersteam wurde dadurch verstärkt und so ist es sehr erfreulich zu sehen, wie dieser Bereich auch am Löschzug so richtig aufgeblüht ist. All diese Arbeit ist unverzichtbar für die Zukunft.

Ein deutlicher Rückgang ist in diesem Jahr bei den Einsatzzahlen zu verzeichnen. Dieser ist sicherlich auf die vielen Lockdowns und der damit verbundenen Entschleunigung des öffentlichen Lebens zurückzuführen. Trotzdem wurden die Einsätze immer professionell und mit größtmöglicher Sicherheit abgewickelt. Das Spektrum reichte auch in diesem Jahr von Kleineinsätzen über Öleinsätze, Fahrzeugbergungen, Unwettereinsätzen bis hin zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung bei einem Dachstuhlbrand in der Oberau. Dies war aber nur ein kleiner Auszug aus vielen Tätigkeiten, die von unseren Mitgliedern geleistet wurden. Zum Abschluss möchte ich mich noch herzlich für die laufende Unterstützung bei unserem Bürgermeister Alexander Stangassinger mit der gesamten Stadtgemeindevertretung, unserem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Günter Trinker, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, dem gesamten Ortsfeuerwehrrat und allen Mitgliedern der Hauptwache Hallein bedanken.

Darüber hinaus ein großes Danke an alle Mitglieder des Löschzug Bad Dürrnberg für Ihre erbrachten Leistungen. Ein Danke an alle Kameraden in der Führungsebene sowie in den einzelnen Sachgebieten, und besonders einen großen Dank an meinen Stellvertreter BM Thomas Putz.

**Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!**

**Löschzugskommandant**

**BI Manfred Schörghofer**

## 03. JUNI: FAHRZEUGBERGUNG

Am Mittwoch den 03. Juni 2020 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung an der Alten Dürrnbergstraße alarmiert. Umgehend rückten die Kräfte des Löschzuges mit Tank- und Pumpe Dürrnberg zur Unfallstelle aus.

Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass ein Auto beim Rückwärtsfahren auf einer Baustellenzufahrt seitlich von der Straße abgekommen ist. Der Lenker des Fahrzeuges konnte den PKW bereits unverletzt verlassen. Mittels Pumpe Dürrnberg wurde das Fahrzeug umgehend gegen weiteres Abrutschen gesichert und in weiterer Folge vom schweren Rüstfahrzeug der Hauptwache auf die Straße gehoben. Für die Dauer des Einsatzes war die Alte Dürrnbergstraße gesperrt und die Fahrzeuge wurden über die Dürrnberger Landesstraße umgeleitet.



### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 8

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: KDOA II & SRFKA Hallein | Stadtpolizei Hallein | ÖAMTC

## 30. JUNI: ÖLSPUR



Am Dienstag den 30. Juni 2020 um 13:05 Uhr wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Ölspur auf der Dürrnberger Landesstraße alarmiert. Umgehend rückten die Kräfte des Löschzuges mit Tank- und Pumpe Dürrnberg zur Einsatzstelle aus.

Die Ölspur welche sich über eine Länge von ca. 800 Meter zog wurde von der Mannschaft von Tank und Pumpe Dürrnberg mittels Ölbindemittel gebunden. In weiterer Folge wurde die verschmutzte Fahrbahn durch eine Kehrmachine der Straßenmeisterei gesäubert.

Für die Dauer des Einsatzes war die Einsatzstelle einspurig befahrbar und nur zeitweise musste die Straße komplett gesperrt werden. Auch die Verkehrsabsicherung wurde von ausgebildeten Kräften des Löschzuges übernommen.



### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 16

Einsatzleiter: BM Thomas Putz

Weiters: PI Hallein | Straßenmeisterei Hallein

## 21. JULI: FREIMACHEN VON VERKLAUSUNGEN

Nach kurzzeitig starken Niederschlägen am 21. Juli 2020 wurde der Löschzug Bad Dürrenberg um 19:47 Uhr zum Entfernen von zwei Verklausungen alarmiert. „Tank Dürrenberg“ und „Pumpe Dürrenberg“ rückten zu den Einsatzstellen im Ortsgebiet aus.

Der Bach wurde von den Verklausungen befreit und somit auch das Befahren der angrenzenden Verkehrswege sichergestellt.

Nachdem die Arbeiten erfolgreich beendet waren, wurden noch Kontrollfahrten im Ortsgebiet durchgeführt.

Die Kräfte des Löschzuges konnten anschließend wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken.



### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 9

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

## 17. DEZEMBER: FAHRZEUGBERGUNG



Am Donnerstag den 17. Dezember 2020 wurde der Löschzug Bad Dürrenberg zu einer Fahrzeugbergung in der Ramsaustraße alarmiert. Bei der Alarmierung war bereits bekannt, dass ein Auto von der Straße abgekommen war und glücklicherweise keine Person verletzt worden ist. Umgehend rückten die Kräfte des Löschzuges mit Tank- und Pumpe Dürrenberg zur Einsatzstelle aus.

Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter sowie des ersteintreffenden Gruppenkommandanten, wurde die Vorgangsweise zur Fahrzeugbergung besprochen und das LFB-A Dürrenberg mit der Einbauseilwinde positioniert. Mittels Pumpe Dürrenberg wurde das Fahrzeug dann mit größter Vorsicht aus dem Bachbett gezogen. Aufgrund von starken Schäden am PKW durch das Abkommen von der Straße war das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit und wurde sicher am Straßenrand abgestellt. Somit konnten die Kräfte des Löschzuges wieder einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken.



Für die Dauer des Einsatzes war die Ramsaustraße gesperrt, die Dürrenberger Landstraße konnte weiterhin ohne Einschränkungen befahren werden.

### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter: BM Thomas Putz

Weiters: PI Hallein

# MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

JÄNNER	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	01.01.2020	Hüttenbrand	Oberau / BGL	Brand
	21.01.2020	Fahrzeugbergung	Raspenhöweg	Technik
	<b>Anzahl: 2 Einsätze</b>			

FEBRUAR	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	05.02.2020	Fahrzeugbergung	Raspenhöweg	Technik
	06.02.2020	Öleinsatz	Alte Dürrnbergstraße	Technik
	28.02.2020	Öleinsatz	Hellstraße	Technik
	<b>Anzahl: 3 Einsätze</b>			

MAI	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	04.05.2020	Reinigungsarbeiten	Protestantenweg	Technik
	26.05.2020	Reinigungsarbeiten	Protestantenweg	Technik
	<b>Anzahl: 2 Einsätze</b>			

JUNI	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	03.06.2020	Fahrzeugbergung	Alte Dürrnbergstraße	Technik
	18.06.2020	Wespeneinsatz	Plaickstraße	Technik
	30.06.2020	Öleinsatz	Dürrnberg-Landesstr.	Technik
	<b>Anzahl: 3 Einsätze</b>			

JULI	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	21.07.2020	Hochwassereinsatz	Ramsaustraße	Technik
	21.07.2020	Sicherungsmaßnahmen	Ramsaustraße	Technik
	21.07.2020	Hochwassereinsatz	Ramsaustraße	Technik
	<b>Anzahl: 3 Einsätze</b>			

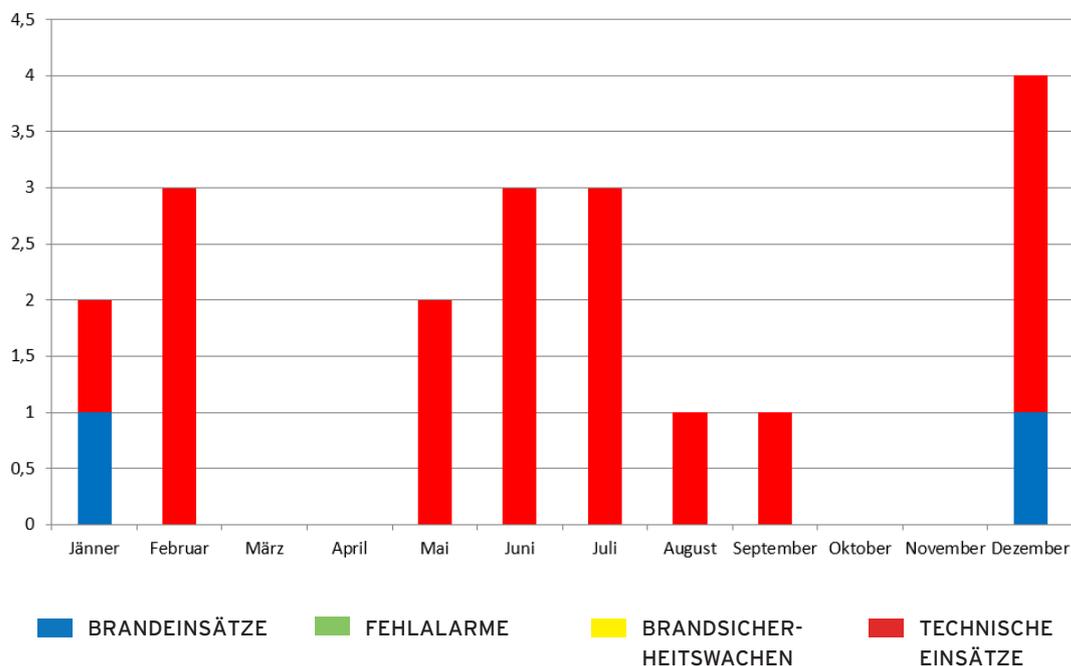
AUGUST	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	08.08.2020	Fahrzeugbergung Öleinsatz	Dürrnberg-Landesstr.	Technik
		<b>Anzahl: 1 Einsatz</b>		

SEPTEMBER	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
	21.09.2020	Hochwassereinsatz	Einsatzgebiet	Technik
	<b>Anzahl: 1 Einsatz</b>			

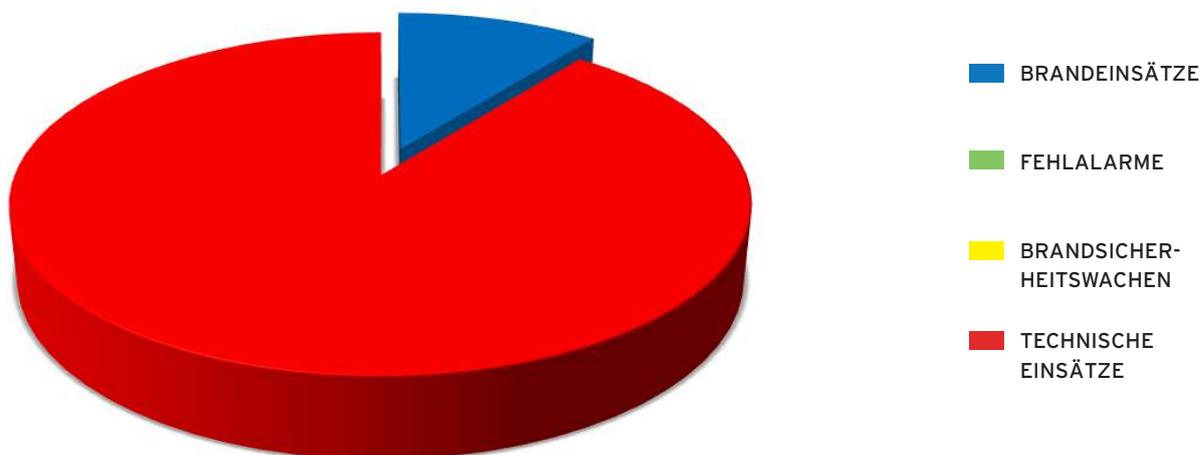
# MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

	Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart
<b>DEZEMBER</b>	03.12.2020	Dachstuhlbrand	Oberau / BGL	Brand
	13.12.2020	Hilfeleistung COVID Test	Einsatzgebiet	Technik
	13.12.2020	Hilfeleistung COVID Test	Hallein	Technik
	17.12.2020	Fahrzeugbergung	Ramsaustraße	Technik
		<b>Anzahl: 4 Einsätze</b>		

## MONATSAUFSTELLUNG



## JAHRESAUFSTELLUNG



# **GESAMTSTUNDENAUFWAND**

## **VERWALTUNG & DIENSTBETRIEB**

**1.525 Stunden**

## **EINSÄTZE**

**187 Stunden**

## **SCHULUNG & AUSBILDUNG**

**585 Stunden**

# **GESAMTSTUNDENAUFWAND 2020**

**2.297 Stunden**

# ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

## KOMMANDO

Löschzugkommandant

BI Manfred Schörghofer

Löschzugkommandant - Stellvertreter

BM Thomas Putz seit 28.02.

OBM Christoph Gruber bis 28.02.

Gruppenkommandanten

OLM Markus Putz

LM Josef Schörghofer

LM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber seit 25.04.

## FACHBEREICHE

Ausbildungsbeauftragter,  
Interne Grundausbildung,  
Strahlenschutzgruppe

LM Josef Schörghofer

Atem & Körperschutz

OLM Markus Putz

Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz

LM Lukas Gruber

Fahr- & Maschinistenausbildung

V Alfred Aschauer

Stv. Fahr- & Maschinistenausbildung

LM Nikolaus Brüggler

Fährlich

HLM Oswald Pöpperl

Gerätewart & Bekleidung

BM Thomas Putz

Kassier

V Martin Steiner

Schriftführer, EDV-Betreuung

V Stefan Wallmann

Öffentlichkeitsarbeit & Funkbeauftragter

OFM Jan Salmhofer

Stv. Öffentlichkeitsarbeit

LM Michael Höllbacher

Mannschaftsvertreter

FM Manuel Angerer

Feuerwehrgeschichte / Archiv

BI Josef Brüggler

Feuerwehrkurat

FKUR Roman Eder

Jugendbetreuer

LM Michael Höllbacher

FM Alexandra Foisel

LM Lukas Gruber

OBM Christoph Gruber seit 25.04.

# ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

## AKTIVE MITGLIEDER

FM	Angerer Manuel	LM	Lindenthaler Johann
OFM	Angerer Roman	HFM	Löffelberger Martin
V	Aschauer Alfred	OFM	Meisl Michael
PFM	Aschauer Lena	OFM	Pöpperl Benedikt
OFM	Bräunlinger Thomas	HLM	Pöpperl Oswald
OFM	Brochenberger Christian	OLM	Putz Markus
BI	Brüggler Josef	BM	Putz Thomas
LM	Brüggler Josef jun.	OFM	Salmhofer Jan
LM	Brüggler Nikolaus	FM	Salmhofer Rasmus
FKUR	Eder Roman	OLM	Schörghofer Helmut
FM	Foisel Alexandra	LM	Schörghofer Josef
OBM	Gruber Christoph	BI	Schörghofer Manfred
LM	Gruber Lukas	V	Steiner Martin
LM	Gruber Reinhold	LM	Walch Johann
OFM	Höllbacher Florian	V	Wallmann Stefan
OFM	Höllbacher Johannes	HFM	Wimmer Christian
LM	Höllbacher Michael		

## FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Aschauer Johannes	JFM	Schörghofer Jakob
JFM	Daringer Sebastian	JFM	Schörghofer Simon
JFM	Gradl Michael	JFM	Streitfelder Markus
JFM	Ramsauer Anton		

## NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	Billinger Ludwig	OBM	Lienbacher Johann
HBM	Gradl Johann	LM	Lindner Siegfried
OBM	Gradl Siegfried	OV	Schweickhardt Günther
HLM	Gruber Friedrich	LM	Stangassinger Johann
HLM	Holzer Rudolf		

## MIETGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2020

Aktive Mitglieder:

33

Feuerwehrjugend:

7

Nichtaktive Mitglieder:

9

## **ERNENNUNGS - URKUNDE**

### **DES LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG**

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM	Rasmus Salmhofer	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM	Florian Höllbacher	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Michael Meisl	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
OFM	Lukas Gruber	ZUM	LÖSCHMEISTER ALS GRUPPENKOMMANDANT

**Bad Dürrnberg, 25.04.2020**



Traditionell blicken wir in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück. Hiermit möchte auch ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebietes der Ausbildung geben.

Um die Aufgaben zum Schutz unserer Bevölkerung und deren Hab und Gut professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft ein absolutes Muss. Das sichere Umgehen mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb und die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen bedarf ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.



Nach zahlreichen theoretischen Schulungen im Feuerwehrhaus am Beginn des Jahres, konnten im Frühjahr aufgrund der Corona Situation keine Übungen durchgeführt werden.

Erst gegen Mitte des Jahres konnte unter Einhaltung strenger Auflagen der Übungsbetrieb wieder hochgefahren werden.

Die Themen der heurigen Übungen reichten vom richtigen Einsatz von Hebekissen, Waldbrand, Höhenrettung, unserem neu erworbenen Schlauchpaket sowie klassischen technischen Übungen und natürlich Brandübungen. Nach der Sommerpause wurde dann zusätzlich im Zuge jeder Übung mit den Atemschutzträgern das neu eingeführte Überdrucksystem im kleinen Rahmen geübt und in den späteren Übungen auch eingesetzt. Neben den genannten Übungen wurde aber auch viel Zeit in Sonderschulungen von Maschinisten und Jungfeuerwehrmännern investiert.



Anfang Oktober erfolgte dann die bislang letzte Übung im Jahr 2020, aufgrund der neuen Verordnungen wurde der Übungsbetrieb eingestellt.

Ein Dank gilt trotzdem allen Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung aber auch in der Weiterbildung bei den verschiedenen Kursen der Landesfeuerwehrschule.



Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an meinen Stellvertreter LM Lukas Gruber aussprechen, für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft hier die nötige Zeit zu investieren.

## Ausbildungsverantwortlicher

LM Josef Schörghofer

## 06. AUGUST: GARAGENBRAND

Durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 wurde umgehend die verrauchte Garage durchsucht und es konnte eine vermisste Person gerettet werden. Nach der ersten Personenrettung musste auch noch eine zweite Person gesucht werden, welche auch wohlbehalten gerettet wurde. Im Zuge der Löscharbeiten wurde auch noch eine Gasflasche gefunden, welche vom Atemschutztrupp ins Freie gebracht wurde und dort umgehend fachmännisch gekühlt wurde. Sodann konnte auch mit der Brandrauchentlüftung des Objektes begonnen werden.

Durch das LFB-A wurde die Wasserversorgung des TLF-A 3000 durch Ansaugen aus dem nahe gelegenen Löschwasserbassin mittels Tragkraftspritze sichergestellt.

Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung konnte durch den Übungsleiter „Brand aus“ verkündet werden, das Übungsziel war erreicht.

### Eingesetzte Kräfte

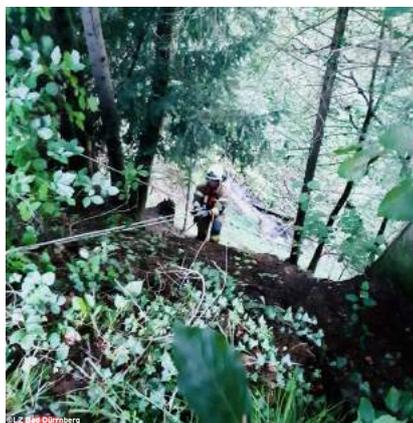
TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: LM Lukas Gruber

Übungsannahme: Ausbruch eines Feuers in der Garage eines Einfamilienhauses samt anschließendem Betriebsgebäude



## 03. SEPTEMBER: HÖHEN- & TIEFENRETTUNG



Bei der ersten Übung im September wurde unter anderem das Szenario einer Schachtrichtung beübt. Annahme war, dass eine Person bei Wartungsarbeiten in einem Schacht bewusstlos wurde und nunmehr gerettet werden musste. Umgehend wurde von den Kräften des Löschzuges ein Leiterbock sowie die erforderliche Sicherung aufgebaut und Atemschutzträger zur Rettung der Person ausgerüstet. Somit konnte die verunfallte Person kurz nach dem Eintreffen am Übungsobjekt gerettet und erstversorgt werden.

Im zweiten Teil der Übung wurde das Sichern und Absteigen von Einsatzkräften im steilen Gelände beübt. Hierbei wurde ein Feuerwehrkamerad unter zweifacher Sicherung in steiles, bewaldetes Gelände abgeseilt. Besonders bei solchen Übungen ist ein sicheres und umsichtiges Handeln aller Beteiligten erforderlich.



Ein weiterer wichtiger Punkt bei beiden Übungsszenarien war vor allem auch die ausreichende Beleuchtung der Übungsstelle, um so ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: BM Thomas Putz

Übungsannahme: Eine verunfallte Person in einem Schacht und andererseits das sichere Absteigen im steilen Gelände

## 10. SEPTEMBER: BRAND EINER HÜTTE

Bei der Übung am Donnerstag den 10. September wurden Tank und Pumpe Dürrnberg zu einem Brand einer Hütte, welche direkt am Waldrand gelegen ist, alarmiert. Ein direktes Zufahren zur Einsatzstelle war nicht möglich und Tank und Pumpe Dürrnberg wurden neben der Landesstraße platziert. Umgehend wurde eine Verkehrsabsicherung der Einsatzfahrzeuge durchgeführt und in weiterer Folge mit dem Aufbau einer Löschleitung und dem ersten Löschangriff begonnen. Parallel zu diesen Aufgaben der Mannschaft von Tank Dürrnberg wurde von der Mannschaft von Pumpe Dürrnberg eine Saugstelle im nahegelegenen Bach eingerichtet. Von dort aus konnte mittels Tragkraftspritze eine weitere Löschleitung hin zum Einsatzobjekt aufgebaut und ein zweiter Löschangriff gestartet werden. Um den sich langsam ausbreitenden Waldbrand einzudämmen und abzulöschen, wurden in weiterer Folge zwei Kameraden mit Löschrucksäcken und Werkzeug zur Waldbrandbekämpfung ausgestattet. Im Zuge der Löscharbeiten konnte im nahegelegenen Wald auch noch eine Person gefunden werden, welche umgehend gerettet wurde. Nach dem Ablöschen der letzten Glutnester war das Übungsziel erreicht.

### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: BI Manfred Schörghofer

Übungsannahme: Brand einer Hütte am Waldrand mit weiterer Ausbreitung des Brandes in den Wald



## 01. OKTOBER: VERMISSTE PERSON IN GEBÄUDE



Durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 wurde umgehend ein Zugang zum verrauchten Untergeschoss des Hauses geschaffen. Um ein weiteres Verrauchen des Gebäudes einzuschränken, wurde ein Rauchvorhang im Stiegenhaus gesetzt. Nach der Durchsuchung der Räumlichkeiten konnte die vermisste Person sowie die Brandursache gefunden werden, weiters wurde das Garagentor geöffnet um für die Rettung der Person bessere Sicht zu bekommen. Die vermisste Person war unter einem Auto eingeklemmt und musste mittels Einsatz von Hebekissen befreit werden. Ebenso erfolgte nach der Rettung die Druckbelüftung der Räumlichkeiten. Durch die Mannschaft der Pumpe Dürrnberg erfolgte der weitere Objektschutz sowie die Ausleuchtung der Einsatzstelle.

Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung und Personenrettung konnte durch den Übungsleiter „Brand aus“ verkündet werden, das Übungsziel war erreicht.

### Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: LM Lukas Gruber

Übungsannahme: Vermisste Person in einem stark verrauchtem Gebäude

# VERANSTALTUNGEN

## MASKENBALL DES LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

Am Samstag, den 08.02.2020 fand der Maskenball des Löschzug Bad Dürrnberg wieder in der Turnhalle der Volksschule statt. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Balles leisteten wieder viele Besucher durch Ihre Kreativität bei der Maskierung. Dieses Engagement fand bei der bereits obligaten Maskenprämierung Ihre Anerkennung. Für beste Unterhaltung sorgte heuer wieder die Band „Repeat it“. Ein besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, welche wir heuer erneut repräsentativ mit ihren Logos ausstellen konnten.

Der Löschzug Bad Dürrnberg bedankt sich bei allen Besuchern für das Kommen! Alle Fotos können Sie auf unserer Facebook Seite unter <https://www.facebook.com/Loeschzug.BadDuerrnberg/> einsehen.



©LZ Bad Dürrnberg



©LZ Bad Dürrnberg



©LZ Bad Dürrnberg

## SPONSOREN 150 JAHRE FF HALLEIN

Trotz Verschiebung unseres 150 jährigen Jubiläumsfest möchten wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken!



